



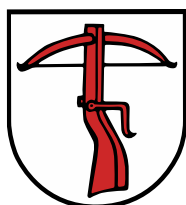
Freitag, 30. Oktober 2020 • Nummer 44

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE ALLMERSBACH GEMEINDE IM SPIEGEL

WWW.FACEBOOK.COM/ALLMERSBACH.DE

WWW.ALLMERSBACH.DE



Leben sollt Ihr! לחיים

Montag, den 9. November 2020

18.00 Uhr Allmersbach im Tal
hinter dem Rathaus

19.15 Uhr Unterweissach
zwischen Rathaus und der
Evang. Sankt Agatha Kirche



Bei Regenwetter findet die Veranstaltung unter Dach statt.
Wetterschutz, Sitzgelegenheit usw. bitte selber mitbringen.

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Weissacher Tal
lädt ein zu einer Gedenkveranstaltung zu den Pogromen im November 1938,
um an die unzähligen Opfer des Naziterrors bis in unsere Tage zu erinnern.
Elke Knötzele aus Rudersberg spielt Klezmermusik mit Akkordeon und Kerstin Müller aus
Heilbronn trägt Gedichte und schwerblütige Lyrik jüdischer Autoren und Autorinnen vor.
Leitung: Pfarrer Elsner



NOTDIENSTE
AMTLICHES
RUFNUMMERN

S 4
S 2
S 6

VEREINE
SCHULE
KIRCHEN

S 12
S 7
S 9

PARTEIEN
KINDERGÄRTEN
SONSTIGES

S 13
S --
S 14



AMTLICH

Öffentliche Bekanntmachung

Landratsamt Rems-Murr-Kreis - untere Flurbereinigungsbehörde -
Stuttgarter Straße 110, 71332 Waiblingen

Öffentliche Bekanntmachung Az.: 43-4926-B01-02

Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

Information über die geplante Flurbereinigung Weissach im Tal (HRB Gruppenbach)

Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis - untere Flurbereinigungsbehörde - beabsichtigt, in den Gemeinden Weissach i.T., Gemarkung Cottenweiler und Allmersbach i.T., Gemarkungen Allmersbach und Heutensbach, ein Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 (1) Nr. 2 des Flurbereinigungsgesetzes durchzuführen. Es ist erforderlich, um die Nachteile für die allgemeine Landeskultur zu beseitigen, die durch die Herstellung des Hochwasserrückhaltebeckens Gruppenbach entstehen. Das Flurbereinigungsgebiet umfasst voraussichtlich eine Fläche von rund 55 ha. Eine Karte mit der geplanten Abgrenzung des Flurbereinigungsgebiets liegt vom ersten Tag dieser Bekanntmachung bis zum 30. November 2020 in den Rathäusern Weissach i.T. und Allmersbach i.T. zur Einsichtnahme aus.

Diese Bekanntmachung und die Karte können zusätzlich im Internet unter www.lglbw.de/4926 eingesehen werden.

Mitarbeiter des Landratsamtes - untere Flurbereinigungsbehörde - werden an folgenden Tagen in den Rathäusern anwesend sein und Auskünfte erteilen:

Vom **09. November bis zum 12. November 2020**
im Rathaus Allmersbach i.T., Backnanger Straße 42,
71573 Allmersbach i.T.

und

am **17. November 2020, 19. November 2020 und am**
20. November 2020

im Rathaus Weissach i.T., Kirchberg 2+4, 71554 Weissach i.T.
Um Wartezeiten zu vermeiden und die coronabedingten Vorgaben einhalten zu können, ist dringend vorab ein Gesprächstermin unter der Telefonnummer **07151 501- 2014** (Frau Kallning) **zu vereinbaren.**

gez. Holzwarth

GEMEINDERAT

Sitzungsbericht

Gemeinde Allmersbach im Tal
Backnanger Straße 42 71573 Allmersbach im Tal

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 20.10.2020 Auswirkungen der Infektionslage auf Veranstaltungen der Gemeinde

Aufgrund der hochdynamischen Entwicklung der Infektionszahlen hat die baden- württembergische Landesregierung am Samstag, 17. Oktober, die dritte Pandemiestufe ausgerufen. Bürgermeister Ralf Wörner informierte, dass dies auch Auswirkungen auf Veranstaltungen der Gemeinde habe. So können der **Seniorenachmittag** und der **Weihnachtsmarkt** in diesem Jahr leider nicht stattfinden, so der Vorsitzende weiter.

Baumpflückaktion

Frau Rall gab bekannt, dass die Aktion der Gemeinde zum Abpflücken von Bäumen der Gemeinde sehr gut angenommen wurde und im kommenden Jahr wieder geplant sei.

Dachsanierung Kindertagesstätte Im Wiesental

Der Vorsitzende informierte über das inzwischen vorliegende energetische Gutachten zur möglichen Dachsanierung der Kindertagesstätte Im Wiesental. Eine Behandlung im Gremium erfolge voraussichtlich in der kommenden Sitzung des Gemeinderates, so Bürgermeister Ralf Wörner.

Barrierefreie Bushaltestellen

Auf Rückfrage aus der Mitte des Gremiums gab Bürgermeister Ralf Wörner bekannt, dass in der vergangenen Woche ein Vor-Ort-Termin mit allen Beteiligten stattgefunden habe. Dabei sei eine weitgehende Einigung für den Umbau aller Haltestellen erzielt worden, auch die Antragstellung wurde bereits auf den Weg gebracht, um mögliche Fördergelder abzurufen. Vor der Ausschreibung der Arbeiten erfolgt dann nochmals eine Beratung im Gemeinderat.

Erneuerung der gemeindeeigenen Spielplätze

Der Vorsitzende erläuterte auf Nachfrage zur Instandsetzung der Spielplätze der Gemeinde, dass zuletzt das grüne Klassenzimmer fertiggestellt worden sei. Bei der Instandsetzung der Spielplätze sei allerdings coronabedingt eine Verzögerung eingetreten. Wie vom Gemeinderat beschlossen, wolle man aber schnellstmöglich die Planungen für den Spielplatz am Schützenhaus fortführen, so Bürgermeister Ralf Wörner.

Erledigung offener Haushaltsanträge

Ein Gemeinderat erkundigte sich aufgrund noch nicht erledigter Haushaltsanträge, darunter die Montage von neuen Hydrantenschildern und die Aufstellung einer Sitzbank auf dem Damm des Wasserrückhaltebeckens Lohwiesenbach. Bürgermeister Ralf Wörner informierte, dass u.a. durch die Kontaktnachverfolgung während der Corona-Pandemie die Arbeitsbelastung der Verwaltung immens gestiegen sei und somit einzelne Punkte noch offen sind. Er merkte aber auch an, dass die Aufnahme von Projekten in den Haushaltsplan nicht automatisch dazu führen, dass diese von der Verwaltung umgesetzt werden. Vielmehr sollte der Gemeinderat jeweils die Umsetzung beantragen.

Jalousie an der Grundschule Im Wacholder

Eine Gemeinderätin bedankte sich für die vorgenommene Reparatur der Jalousie an der Grundschule Im Wacholder.

Örtlicher Kindergarten-Bedarfsplan 2020/2021 und Neuschaffung von zusätzli- chen Kindergarten- und Krippenplätzen

Die örtliche Bedarfsplanung der Kindertageseinrichtungen für die Gemeinde Allmersbach im Tal im Kindergartenjahr 2021/2022 stellt bereits im laufenden Kindergartenjahr 2020/2021 den Bedarf von zusätzlichen 14 Kindergartenplätzen dar. Im darauffolgenden Kindergartenjahr sei mit einem weiteren Bedarf von mindestens 14 Plätzen zu rechnen, so der Vorsitzende.

Bürgermeister Ralf Wörner machte deutlich, dass die schnellstmögliche Deckung des Bedarfs Priorität habe. Um den kurzfristigen Bedarf der Kindergartenplätze in der Gemeinde sicherstellen zu können, müsse eine zusätzliche Regelkindertagesgruppe geschaffen werden. Die vorhandenen Flächen in der Kindertagesstätte Im Wiesental sowie im Kinderhaus Mozartweg seien jedoch ausgeschöpft, sodass die Schaffung von neuen Räumlichkeiten notwendig sei. Eine kurzfristig umsetzbare Lösung wäre es, Räume in Form von Containern bereitzustellen. Als mögliche Standorte kämen dabei die Parkfläche des Kinderhauses Mozartweg sowie die Parkfläche im Eingangsbereich mit unmittelbarem Anschluss an die Einzäunung der Kindertagesstätte Im Wiesental in Frage, so der Vorsitzende. An beiden Standorten müssten alternative Parkplätze ausgewiesen werden. Bürgermeister Ralf Wörner führte aus, dass am Standort Wiesental für die Zeit einer Zwischenlösung auch die Möglichkeit bestünde, weitere Parkflächen im Wiesental auszuweisen.

Einigkeit herrschte im Gremium darüber, dass kurzfristig gehandelt werden müsse und die Containerbauweise eine sinnvolle Interims-lösung darstellen könne, um den kurzfristigen Bedarf zu decken. Das Gremium sprach sich schließlich mehrheitlich für den Interims-standort an der Kindertagesstätte Im Wiesental aus.

Die Zwischenzeit biete dann die Möglichkeit, sich ausreichend mit der Schaffung einer langfristigen baulichen Lösung zu beschäftigen. Grundlage hierfür wird eine Klausur des Gemeinderates bilden. Der Vorsitzende machte klar, dass über einen Neubau mit Kapazität für zwei, optional bis zu drei Kindergartengruppen zu sprechen sei. Eine Interims-lösung müsse in jedem Fall auch als solche verstanden werden und dürfe sich nicht zur Dauerlösung entwickeln, so Bürgermeister Ralf Wörner weiter.

Auf Rückfrage des Gremiums bestätigte Frau Rall, dass auch für die Schaffung einer kurzfristigen Lösung zusätzliche Stellen neu besetzt werden müssen. Die Ausschreibung der Stellen erfolge schnellstmöglich. Eine Mitarbeiterin kehre darüber hinaus zum Jahreswechsel aus der Elternzeit zurück, so Frau Rall weiter.



Intensiv wurde zudem die Schaffung eines Waldkindergartens in Allmersbach im Tal diskutiert, auch im Hinblick auf die Frage nach der Trägerschaft, da sich Waldkindergärten überwiegend in freier Trägerschaft befinden. Die anwesenden Einrichtungsleiterinnen begrüßten die Idee eines Waldkindergartens als gute Ergänzung des Angebots. Allerdings könne damit der kurzfristige Bedarf nicht gedeckt werden. Auf Vorschlag des Gremiums wird unter den Eltern in beiden Einrichtungen eine Umfrage durchgeführt, die das Interesse an einem Waldkindergarten ermitteln soll.

Der Gemeinderat nahm die örtliche Bedarfsplanung der Kindertageseinrichtungen gemäß KiTaG für die Gemeinde Allmersbach im Tal im Kindergartenjahr 2021/2022 zur Kenntnis. Weiter beauftragte das Gremium einstimmig die Gemeindeverwaltung, schnellstmöglich eine zusätzliche Regelkindergartengruppe zu schaffen. Für die Interimslösung wurde einstimmig der Standort bei der Kindertagesstätte Im Wiesental beschlossen.

Zudem fasste der Gemeinderat ebenso einstimmig den Beschluss, sich im Rahmen einer Klausur intensiv mit der Schaffung der langfristigen Lösung zu befassen.

Neu-/Umgestaltung des Friedhofs in Allmersbach im Tal - Mehrfachbeauftragung der Planungsleistungen

Der Vorsitzende erläuterte, dass die derzeit ausgewiesenen Erweiterungsflächen des Allmersbacher Friedhofs in den nächsten Jahren ausgeschöpft sein werden. Insbesondere im Bereich von Urnengräbern ist abzusehen, dass ab dem Jahr 2022 weitere Flächen für diese Bestattungsart benötigt würden. Aus diesem Grund schlug die Gemeindeverwaltung vor, den alten Teil des Allmersbacher Friedhofs neu zu überplanen und umzugestalten. Nur noch wenige Gräber seien in diesem Teil des Friedhofs belegt oder die Grabnutzung noch nicht abgelaufen. Zuletzt genannte Gräber sollen dabei in die Planung integriert werden, so Bürgermeister Ralf Wörner auf Rückfrage.

Für die technische Planung und Begleitung wurde Kontakt zu zwei Landschaftsplanungsbüros, landschaft + licht aus Ludwigsburg und voILA Freiraum aus Remshalden, aufgenommen, die sich dem Gremium vorstellen. Durch eine Mehrfachbeauftragung der Leistungsphasen 1 und 2 (Grundlagenermittlung und Vorplanung) soll ein Wettbewerb durchgeführt werden.

Der Gemeinderat beschloss für die Umgestaltung des alten Teils auf dem Friedhof Allmersbach einstimmig die Mehrfachbeauftragung des Landschaftsarchitektenbüro landschaft + licht und des Planungsbüro für Landschaftsarchitektur voILA Freiraum GbR zur Erbringung der Leistungsphasen 1 und 2.

Eigenkapitalausstattung Eigenbetrieb Wasserversorgung

Bürgermeister Ralf Wörner informierte, dass eine angemessene Eigenkapitalausstattung des Eigenbetriebs Wasserversorgung von 30% erforderlich sei, um Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Allmersbach im Tal in tatsächlicher Höhe steuerlich wirksam verzinsen zu können.

Soweit keine angemessene Eigenkapitalausstattung vorliege, behandle die Finanzverwaltung ein von der Gemeinde Allmersbach im Tal gewährtes Darlehen als Eigenkapital. Dies hätte zur Folge, dass die insoweit angefallenen Zinsen als verdeckte Gewinnausschüttung behandelt würden, so der Vorsitzende weiter. Um aus steuerlicher Sicht eine ausreichende Eigenkapitalausstattung zu erreichen, empfahl die Verwaltung eine Eigenkapitalzuführung von 135.000,00 Euro vorzunehmen.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die Eigenkapitalerhöhung des Eigenbetriebs Wasserversorgung der Gemeinde Allmersbach im Tal um 135.000,00 Euro.

Feststellung der Jahresrechnung 2016 - Gemeinde und Eigenbetriebe

Nachdem in der Sitzung vom 07.05.2019 die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Allmersbach im Tal festgestellt wurde, legte die Verwaltung nun den ersten doppischen Jahresabschluss vor. Aufgrund umfangreicher Anpassungs- und Umstellungsarbeiten habe sich die Erstellung der Jahresrechnung verzögert, so der Vorsitzende. Mit Fertigstellung der ersten Jahresrechnung in der kommunalen Doppik konnte der letzte Meilenstein des Umstellungsprojekts NKHR erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Das Gremium fasste einstimmig den Beschluss, der Jahresrechnung 2016 mit Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 sowie Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 der Eigenbetriebe Wasserversorgung sowie Turn- und Versammlungshalle zuzustimmen.

Bekanntgaben

Bürgermeister Ralf Wörner gab bekannt, dass er sich nach über 40-jähriger Tätigkeit im öffentlichen Dienst und davon knapp 22 Jahren als Bürgermeister der Gemeinde Allmersbach im Tal entschieden habe, zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus seinem Amt auszuschcheiden.

Er blicke auf eine schöne und ereignisreiche Zeit als Bürgermeister zurück und sei dankbar, dass er gemeinsam mit den Damen und Herren des Gemeinderats, mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie auch mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde einiges voranbringen und so die Gemeinde Allmersbach im Tal weiterentwickeln konnte. Daher danke er all seinen Wegbegleitern herzlich für die Unterstützung, für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen und vor allem für das gute Miteinander.

AUS DER VERWALTUNG

Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20.10.2020 die Jahresrechnung der Gemeinde Allmersbach im Tal für das Jahr 2016 mit folgenden Werten festgestellt:

	EUR
1. Ergebnisrechnung	
1.1 Summe der ordentlichen Erträge	9.761.670
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen	-9.494.307
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	267.363
1.4 Außerordentliche Erträge	2.016.544
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	-
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	2.016.144
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	2.283.907
2. Finanzrechnung	
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.974.641
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.139.890
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	834.752
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.440.779
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.308.689
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-867.910
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-33.159
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.699.325
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-574.681
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	1.124.644
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	1.091.485
2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-2.812.788
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	235.040
2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-1.721.302
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	-
3. Bilanz	
3.1 Immaterielles Vermögen	23.127
3.2 Sachvermögen	28.250.911
3.3 Finanzvermögen	7.945.575
3.4 Abgrenzungsposten	691.758
3.5 Nettoposition	-
3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	36.911.371
3.7 Basiskapital	20.868.380
3.8 Rücklagen	2.283.907
3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-
3.10 Sonderposten	8.354.439
3.11 Rückstellungen	-
3.12 Verbindlichkeiten	4.965.867
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	438.778
3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	36.911.371



Förderverein für die Diakonie Allmersbach im Tal/Heutenbach

71573 Allmersbach im Tal, Heutenbacher Str. 41

Telefon: 07191 310160 - evang. Pfarramt
Werden Sie Mitglied im Förderverein für die Diakonie. Unterstützen Sie die diakonische Arbeit der beiden Kirchengemeinden. Der Jahresbeitrag beträgt 20,- €. Bankverbindung: Volksbank Backnang, IBAN DE31 60291120 0050000004, BIC GENODES1VBK
Anmeldeformulare gibt es beim evang. Pfarramt, Heutenbacher Str. 41 bzw. beim kath. Pfarramt, Am Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal, Telefon 07191 51211, und auf dem Rathaus.

Diakoniestation Weissacher Tal

Martina Zoll - Geschäftsführung und Verwaltung
Brüdenwiesen 7, 71554 Weissach im Tal -
Telefon 07191/911533
Träger: Evang. Kirchengemeinde Weissach im Tal, Kirchberg 11, 71554 Weissach im Tal.
Gesetzlicher Vertreter: Pfarrer Albrecht Duncker, Telefon 07191/5 25 75
Ambulante Alten- u. Krankenpflege und Hauswirtschaftliche Versorgung:
für die Bereiche Weissach und Allmersbach
Heike Stadelmann Telefon 9115-30
für den Bereich Auenwald
Nicole Köpl Telefon 9115-36
Betreuungsgruppen f. Menschen mit Demenz:
Anette Sohn Telefon 51016
Tagespflege:
Iveta Koppold Telefon 9115-40
Essen auf Rädern:
tel. erreichbar von Mo – Fr von 9.00 – 10.30 Uhr
Sabine Wörner, Susanne Maier Telefon 9115-32

Deutsches Rotes Kreuz

Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang
Wir bieten an:
* Behandlungspflege durch examinierte Pflegekräfte
* Grundpflege mit Fachpflegekräften und Zivildienstleistenden
* Hauswirtschaftliche Versorgung
Pflege und Unterstützung bei:
* Behindertenfahrdienst auch mit Rollstuhl (Ärzte, Einkäufe, Besucherfahrten, Ausflüge, Restaurantbesuche usw.)
* Hausnotruf * Mobile Dienste * Hilfsmittelberatung

Auskunft, Information und Beratung:

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rems-Murr e.V.
Ambulante Pflege und Mobile Dienste, Backnang,
Frau Finsinger, Eugen-Adolf-Str. 120, 71522 Backnang
Tel. 07191 88311, Fax 07191 953690
Internet: www.kv-remm-murr.drk.de
E-Mail: info@kv-remm-murr.drk.de

Wer braucht Hilfe?

Nachbarschaftshilfe für Allmersbach im Tal

Evangelische Kirchengemeinde, Ev. Pfarramt, Telefon 310160
Katholische Kirchengemeinde,
Einsatzleitung Frau Claudia Peyer, Telefon 59395
Jeder kann in eine Situation geraten, in der er Hilfe braucht. In Allmersbach gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet. Bei Krankheiten, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkaufen helfen. Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen. Auch Babysitten ist möglich.

Katholische Familienpflege Rems-Murr

Die Familienpflege unterstützt Familien in Notsituationen. Wir stehen Ihnen in der Kinderbetreuung und Haushaltsführung bei.
Treten Sie mit uns in Kontakt: Beratung telefonisch oder per Mail, Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Familienpflege: Katholische Familienpflege Rems-Murr, Talstraße 12, 71332 Waiblingen
Ansprechpartnerin: Einsatzleiterin/Geschäftsführerin
Anita Glass, Tel. 07151 1693155, Mobil: 0176 16931551
info@familienpflege-remm-murr.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis Backnang GbR

am Gesundheitszentrum Backnang
Stuttgarter Str. 107
71522 Backnang

Zentrale Rufnummer 116 117

An Werktagen 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Wochenende und Feiertage 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Hausbesuch Anforderung für nicht gehfähige Patienten unter Rufnummer 116 117
www.notfallpraxis-backnang.de

Notfallpraxis Winnenden

im Rems-Murr-Klinikum Winnenden
Am Jakobsweg 1
71364 Winnenden
Neuer Standort seit dem 01. Februar 2017, in den Räumen der Notaufnahme am gemeinsamen Tresen im Rems-Murr-Klinikum Winnenden.
Telefon 07195 9797900 oder die Zentrale Rufnummer 116 117
Montag, Dienstag und Donnerstag 18:00 - 24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00 - 24:00 Uhr
Wochenende und Feiertage 08:00 - 24:00 Uhr
www.notfallpraxis-winnenden.de

Notfalldienst der Kinder-/Jugendärzte im Rems-Murr-Kreis

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst zentral in den Ambulanzräumen der Kinderklinik im Rems-Murr-Klinikum in Winnenden (Am Jakobsweg 1, 71364 Winnenden, Ebene 0 Haupteingang, Aufnahme C). Werktags 18.00 - 08.00 Uhr, an Feiertagen vom Vortag ab 18.00 bis 08.00 Uhr am darauffolgenden Werktag. Telefon 07195 / 591-37000. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Augenärztlicher Notfalldienst 116 117

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst für den Rems-Murr-Kreis

An Wochenenden und Feiertagen zentral zu erfragen über Anrufbeantworter Tel. 0711 / 7877744

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Samstag, 31. Oktober 2020

Rathaus-Apotheke Aspach, Großaspach, Backnanger Straße 2,
Tel.: 07191 – 920296
St. Waltherich-Apotheke Murrhardt, Marktplatz 6,
Tel.: 07192 – 8821

Sonntag, 01. November 2020

Apotheke im Gesundheitszentrum Backnang,
Karl-Krische-Straße 4,
Tel.: 07191 – 343100

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst (für Groß- und Kleintiere)

Samstag, 31. Oktober 2020

Sonntag, 01. November 2020

Tierarztpraxis Krüger, Assistent/in, Akazienweg 48, Backnang
Tel.: 07191 / 902284

Tierärztlicher Notdienst Rems-Murr für Kleintiere

Zu erreichen über Zentrale (Tiernot) Tel. 07000 8437668

**Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses**

Das ordentliche Ergebnis in Höhe von 267.363,37 € wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 2.016.144,07 € wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. Der Feststellungsbeschluss wird hiermit gem. § 95b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Jahresrechnung samt Rechenschaftsbericht in der Zeit vom 02. November 2020 bis 10. November 2020 während der üblichen Öffnungszeiten beim Bürgermeisteramt Allmersbach im Tal – Finanzwesen – Backnanger Straße 42, 71573 Allmersbach im Tal, Zimmer 15, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation in Zusammenhang mit dem Corona-Virus ist die Einsichtnahme nur nach vorheriger Terminabsprache mit dem Fachbeamten, Herrn Hoffmann, Tel. 07191-3530-20 oder per Mail fhoffmann@allmersbach.de möglich.
Allmersbach im Tal, 30.10.2020

gez.
Wörner
Bürgermeister

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20.10.2020 den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Allmersbach im Tal mit folgendem Ergebnis festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses in	€
1.1 Bilanzsumme	1.811.627,36
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	1.061.477,04
- das Umlaufvermögen	750.150,32
- Rechnungsabgrenzungsposten	---
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	320.367,97
- die empfangenen Ertragszuschüsse	51.009,58
- die Rückstellungen	5.100,00
- die Verbindlichkeiten	1.435.149,81
1.2 Jahresergebnis	45.777,76
1.2.1 Summe der Erträge	559.863,37
1.2.2 Summe der Aufwendungen	514.085,61
1.3 Vermögensrechnung	
1.3.1 Summe der Einnahmen	1.073.862,74
1.3.2 Summe der Ausgaben	138.807,79

2) Behandlung des Jahresergebnisses

Der Jahresgewinn Höhe von wird dem Verlustvortrag zugeschrieben. **(+) 45.777,76 €**

3) Öffentliche Bekanntmachung

Der Feststellungsbeschluss wird hiermit gem. § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes für Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig wird darauf verwiesen, dass der Jahresabschluss 2016 samt Lagebericht in der Zeit vom 02.11.2020 bis 10.11.2020 während der üblichen Öffnungszeiten beim Bürgermeisteramt Allmersbach im Tal, Backnanger Straße 42, 71573 Allmersbach im Tal, Zimmer 15 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt. **Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation in Zusammenhang mit dem Corona-Virus ist die Einsichtnahme nur nach vorheriger Terminabsprache mit dem Fachbeamten, Herrn Hoffmann, Tel. 07191-3530-20 oder per Mail fhoffmann@allmersbach.de möglich.**

Allmersbach im Tal, den 30.10.2020

gez.
Wörner
Bürgermeister

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20.10.2020 den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs Turn- und Versammlungshalle Allmersbach im Tal mit folgendem Ergebnis festgestellt:

1.1 Bilanzsumme:	2.680.716,14 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	2.657.370,64 €
- die Forderungen	23.345,50 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	925.739,07 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	113.100,00 €
- die Rückstellungen	3.600,00 €
- die Verbindlichkeiten	1.638.277,07 €
1.2 Jahresergebnis	(-) 107.625,85 €
(-) = Verlust	
1.2.1 Summe der Erträge	131.514,88 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	239.140,73 €
1.3 Vermögensrechnung	
1.3.1 Summe der Einnahmen	247.652,27 €
1.3.2 Summe der Ausgaben	658.188,34 €

2) Verwendung des Jahresergebnisses

2.1 Der Jahresverlust 2016 wird nach 2017 zur Übernahme d.d. Gemeindehaushalt vorgetragen. **107.625,85 €**

3) Öffentliche Bekanntmachung

Der Feststellungsbeschluss wird hiermit gem. § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebsgesetzes für Baden-Württemberg öffentlich bekannt gemacht. Gleichzeitig wird darauf verwiesen, dass der Jahresabschluss 2016 samt Lagebericht in der Zeit vom 02.11.2020 bis 10.11.2020 während der üblichen Öffnungszeiten beim Bürgermeisteramt Allmersbach im Tal, Backnanger Straße 42, 71573 Allmersbach im Tal, Zimmer 15 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt. **Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation in Zusammenhang mit dem Corona-Virus ist die Einsichtnahme nur nach vorheriger Terminabsprache mit dem Fachbeamten, Herrn Hoffmann, Tel. 07191-3530-20 oder per Mail fhoffmann@allmersbach.de möglich.**

Allmersbach im Tal, den 30.10.2020
gez.
Wörner
Bürgermeister

Vandalismus in der Unterführung an der Schorndorfer Straße



Foto: Gemeinde Allmersbach im Tal

Die Wandflächen der Unterführung in der Schorndorfer Straße sind im Rahmen der 72-Stunden-Aktion von zahlreichen Kindern und Jugendlichen mit viel Zeitaufwand neu gestaltet worden. In jüngster Vergangenheit wurden die Flächen leider nahezu vollständig mit Sprayfarbe beschmiert und übermalt, sodass von der ursprünglichen Gestaltung fast nichts mehr zu erkennen ist. Dies ist äußerst bedauerlich. Bei Hinweisen zu den Verursachern bitten wir um eine Mitteilung an die Gemeinde Allmersbach im Tal unter info@allmersbach.de oder 07191 3530 14.




Ärzte und Gesundheitsvorsorge

Dres. Lewin, prakt. Ärzte	52535
Zahnarzt Praxis Dr. T. Sing	52995
Zahnarzt, Dr. E. Wolf-Böhle	
Semmler, Barbara, Hebamme	54450
Sauter-Wolf, Ute	
Krankengymnastik	53280
Zimmermann, Maximilian Physiotherapie,	3455269
Lymphdrainage	
Krankengymnastik, und Massage	
Lang, Luise	57356
Naturheilkundliche Praxis	
Gerlach, Anja	4955791
Physiotherapie, Lymphdrainage, Massage	8995655
Logopädie Praxis Hillebrand, Sabine	

Rats-Apotheke, Allmersbach i. T.

Alexanderstift	359020
Hofäcker 12, Allmersbach/T.	367940
Bürgermeisteramt	3530-0
Bauhof	366243
Wasserversorgung	
Stadtwerke Backnang	176-17

Kindertagesstätte Im Wiesental

Gruppe Sonne	310211
Gruppe Mond	310210
Gruppe Sterne	310212
Gruppe Frosch	310213
Gruppe Tigerenten	9140915

Kinderhaus Mozartweg

Büro	4939428
Kindergarten	51912
Kinderkrippe	4939429

Schulen

Grundschule im Wacholder	310595
Kernzeit	312980
Bildungszentrum Weissacher Tal	3520-0

Kinderbücherei Allmersbach im Tal – Öffnungszeiten

montags, dienstags, donnerstags	
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr	344460

Offene und Mobile Jugendarbeit

Allmersbach im Tal/Heutensbach	899986
--------------------------------	--------

Feuerwehr

Fischer, Felix, Kommandant	9144552
----------------------------	---------

Kirchen

Evang. Kirche	310160
Pfarrer Jochen Elsner	
Kath. Kirche	
Pfarrer Thomas Müller	342 943
Ev. Meth. Kirche	310250
Neuap. Kirche	
Herr Feihl	83332
Ev. Freikirche Gemeinde Gottes	9140-800
Pastor Sascha Kielwein	9140-805
Postagentur Allmersbach i.T.	49501901
Kaminfeger: Herr Kurz	07182/49317
SÜWAG	
Notdienst Strom	07144/266-233
Forstdienststelle	
Herr Beuter	07184/2915042
Banken	

KSK Backnang, Zweigstelle Allmersbach	07151/505-0
Volksbank Welzheim eG mit Zweigniederlassung	
Raiffeisenbank Weissacher Tal	07182/8009-576
Volksbank Backnang	07191/90060

**Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis
Paar-, Familien-, Lebens- und Sozialberatung,
Kurberatung sowie Beratung und Gruppe für
trauernde Menschen:**

Obere Bahnhofstr. 16, Backnang	07191/95890
dbs-bk@kdv-rmk.de	

Sozialpsychiatrische Hilfen:

Beratung, Begleitung und Unterstützung für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen.	
Obere Bahnhofstr. 16, Backnang	07191/9145610
spdi-bk@kdv-rmk.de	

Suchtberatung:

07141/97711-0

Schuldnerberatungsstelle des Landratsamtes:

Frau Richter	07151/501-1531
a.richter@rems-murr-kreis.de	
Herr Kleiner	07151/501-1445
t.kleiner@rems-murr-kreis.de	

Jugendmigrationsdienst:

Beratung und Gruppenangebote für junge Migranten und Migrantinnen zwischen 12 und 27 Jahren	jmd-bk@kdv-rmk.de
---	-------------------

Psychosoziale Beratungsstelle der Caritas Backnang

Albertstraße 8	07191/91156-0
----------------	---------------

Frauenhaus:
Verein zur Hilfe für Frauen und Kinder e.V.

Frauenhaus: Das Kontaktbüro (Tel.: 07181/61614)
Am Wochenende sind wir über das Polizeirevier Schorndorf (Tel.: 07181/204-0) erreichbar.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Bonhoefferstr. 2, 71522 Backnang

info@hospiz-remsmurr.de

- Ambulante Hospizbegleitung 07191/92797-0
- Stationäres Hospiz 07191/92797-40
- Kinder- und Jugendhospizdienst „Pustelblume“ 07191/92797-20
- Beratung zur Patientenverfügung und vorsorgenden Papieren, Terminvereinbarung 07191/92797-0
- Trauernetzwerk Rems-Murr 07191/92797-0

Kinder- und Jugendhospizdienst Sternentraum

Tel.: 07191/3732432, www.kinderhospizdienst.net
info@kinderhospizdienst.net

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Allmersbach im Tal
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Fax 07033 2048,

Anzeigenverkauf: Tel. 07163 1209-500, uhhngen@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ralf Wörner oder sein Vertreter im Amt – für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Erscheinung: Das Amtsblatt erscheint i. d. R. wöchentlich am Freitag (an Feiertagen am vorhergehenden Werktag), mindestens 46 Ausgaben pro Jahr.

Redaktionsschluss: dienstags, 16.00 Uhr (in Wochen ohne Feiertag)



Sprechzeiten im Rathaus Allmersbach im Tal

montags - freitags von 8.30 - 11.30 Uhr
 dienstagnachmittags von 15.30 - 18.30 Uhr
 donnerstagnachmittags von 14.00 - 16.30 Uhr
 Ihre Gemeindeverwaltung
 Telefonzentrale 07191 - 3530-0

Energieagentur Rems-Murr gGmbH



Einladung zum Online-Vortragsabend "Solarstrom in Mehrfamilienhäusern - Großanlage und Balkonmodul"

Die Energieagentur Rems-Murr lädt am **Mittwoch, 04.11.2020 von 17.00 bis 19.00 Uhr zu einem kostenfreien Online-Vortragsabend zum Thema „Solarstrom in Mehrfamilienhäusern – Großanlage und Balkonmodul“ ein.**

Den eigenen Strom nachhaltig selbst zu produzieren, ist ein Wunsch, den nicht nur BesitzerInnen eines Einfamilienhauses hegen. Auch VermieterInnen von Mehrfamilienhäusern, Wohnungseigentümergesellschaften und Hausverwaltungen würden gerne eine Photovoltaikanlage auf den Dächern ihrer Gebäude installieren, schrecken jedoch oftmals vor dem notwendigen Mieterstrommodell zurück. Außerdem interessieren sich immer mehr MieterInnen für ein sogenanntes Steckersolargerät für den Balkon. Der von der Energieagentur Rems-Murr gGmbH organisierte und von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) unterstützte Online-Vortragsabend ist für alle Interessierten die ideale Gelegenheit, sich zum Thema Solarstrom in Mehrfamilienhäusern zu informieren und auszutauschen.

Dieter Lindenmaier, Vorstand der BürgerEnergie Schwaikheim eG, wird von Möglichkeiten der solaren Stromerzeugung auf Mehrfamilienhäusern und von seinen Erfahrungen bei bereits umgesetzten Mieterstrommodellen berichten. Außerdem wird Jörg Sutter, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e. V. (DGS), über die Nutzung von Steckersolargeräten wie Balkonmodulen und über die rechtlichen Rahmenbedingungen informieren sowie praktische Umsetzungsbeispiele geben. Am Vortragsabend haben Sie die Möglichkeit, gezielte Fragen zu den Themen direkt an die beiden Referenten zu stellen und über die aktuellen Themen zu diskutieren. Eine Anmeldung ist im Voraus notwendig über s.meurer@ea-rm.de oder 07151/975 173-11. Weitere Informationen zum Photovoltaik-Netzwerk Baden-Württemberg sowie zu den regionalen Netzwerken finden Sie online unter: www.photovoltaik-bw.de.

Sie möchten weitere Tipps rund um das Thema Energiesparen, energieeffizientes Bauen und Sanieren? Die Energieagentur Rems-Murr berät Sie gerne – ob stationär oder telefonisch – wir vereinbaren gerne einen Termin mit Ihnen (07151/975 173-0).

Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental)
 71332 Waiblingen, Tel. 07151/975 173-0, E-Mail: info@ea-rm.de

Kinderbibliothek Allmersbach im Tal

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. von 15 bis 17 Uhr, während der Schulferien
 geschlossen, Tel: 344 460

SENIOREN

Als bürgeraktive, familienfreundliche und demografieorientierte Kommune ist es uns ein Anliegen, Ihre Fragen rund um das Thema Seniorenarbeit in Allmersbach im Tal zu beantworten. Gerne berät Sie Frau Meyer vom Bürgerbüro oder vermittelt Sie an die entsprechenden Stellen.

Frau Meyer
 Rathaus
 Bürgerbüro
 Backnanger Straße 42
 71573 Allmersbach im Tal
 Telefon: +49 (0) 7191 3530-0
 Fax: +49 (0) 7191 3530-30
AMeyer@allmersbach.de

Sprechzeiten

Montag bis Freitag 08.30 - 11.30 Uhr
 Dienstag 15.30 - 18.30 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Vierter Teil der Serie zur Grundrente

Die Einkommensanrechnung

Bei der Grundrente findet eine Einkommensprüfung statt. Als Einkommen sollen die eigene Rente und weiteres zu versteuerndes Einkommen berücksichtigt werden. Dieses wird vom Finanzamt festgestellt und der Deutschen Rentenversicherung automatisch mitgeteilt. Maßgebend ist grundsätzlich das Einkommen des vergangenen Kalenderjahres, im Jahr 2021 also das Einkommen des Jahres 2019. Steuerfreie Einnahmen wie beispielsweise Einnahmen aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit und aus einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (Minijob) bleiben ebenso wie Vermögen unberücksichtigt.

Dabei erhalten den Grundrentenzuschlag in voller Höhe nur diejenigen Rentnerinnen und Rentner, die im Jahr 2021 als Alleinstehende ein Monatseinkommen unter 1.250 Euro oder als Ehepaar unter 1.950 Euro zur Verfügung haben. Wenn das Einkommen darüber liegt, wird es zu 60 Prozent angerechnet. Ab einem Monatseinkommen von 1.600 Euro beziehungsweise 2.300 Euro bei Ehepaaren wird der übersteigende Betrag zu 100 Prozent auf den Grundrentenzuschlag angerechnet. Da diese Freibeträge an den aktuellen Rentenwert der gesetzlichen Rentenversicherung gekoppelt sind, werden sie jedes Jahr angepasst.

Für weitere Informationen hat die DRV im Internet eine spezielle Themenseite rund um die Grundrente unter <http://www.deutscherentenversicherung.de/grundrente> eingerichtet. Dort finden Interessierte auch die Broschüre „Grundrente: Fragen und Antworten“ zum Herunterladen.

SCHULEN

Jugendmusik- und Kunstschule Backnang



Höfische Musik und moderne Hits

Förderverein spendet beim Jahreskonzert der Jugendmusik- und -kunstschule in der Christkönigskirche ein gebrauchtes Fagott.

Von Carmen Warstat

Geplant wurde das Konzert seit Langem, „und der Drang, auch mal wieder aufzutreten, war groß. Sie sehen's an der Länge“, bemerkte Schulleiter Michael Unger zum Abschluss. Die Auftritte in der Kirche ermöglichten ein Klangerlebnis der besonderen Art und wurden mit großem Applaus bedacht. Bei hervorragender Akustik gaben die Ensembles I und II des Streichervorchesters „frisch gestrichen“ mit teils dunkler und teils schwungvoller Musik von Bruno





Coulais sowie Kathy und David Blackwell den Auftakt. Die Jüngsten begeisterten ihr Publikum mit dem, was sie schon können, voll und ganz. Von der Empore herunter erklang nun Ludwig van Beethovens Quintett für vier Klarinetten und Bassklarinette, eine durchaus anspruchsvolle Wahl, die unter der Leitung von Volkmar Schwozer souverän gemeistert wurde.

Das verkleinerte Jugendsinfonieorchester, das coronabedingt derzeit nicht in der großen Besetzung proben und auftreten kann, stellte den festlichen Glanz an den Königshäusern der europäischen Musikzentren London, Wien und Berlin im 17. und 18. Jahrhundert in den Mittelpunkt seiner Darbietungen. Es brachte Kompositionen von Friedrich dem Großen, Georg Friedrich Händel – das Hauptwerk des Abends war seine „Feuerwerksmusik“ –, Giuseppe Sammartini, aber auch den James-Bond-Hit „Skyfall“ von Adele Adkins und Paul Epworth zu Gehör. Für diese Vielfalt und den modernen, außerordentlich lebhaften Abschluss, der allen sichtlich Freude bereitete, gab es extra starken Applaus. Herausragend: die Soli auf Sopranblockflöte von Eva Wallenwein (Sammartini) und Judith Ohlmann (Händel). Die Schülerinnen von Sabine Baumert und Elisabeth Pirner waren beide in den letzten Jahren mehrfach unter den Preisträgern bei „Jugend musiziert“ und dem Backnanger Jugendmusikpreis.

Ein wichtiges Instrument des Abends war das Fagott, denn der Förderverein der Jugendmusikschule konnte ein solches Instrument übergeben. Es handelt sich um ein gebrauchtes Kontrafagott, ein sehr seltenes Bassinstrument aus den Beständen der Musikhochschule Detmold, sein Preis belief sich auf etwa 12 000 Euro, wie Michael Unger am Rande verriet. Zunächst erklang unter der Leitung von Detlef Reikow ein Fagottquintett mit der von Johann Sebastian Bach inspirierten „Bassonerie“ der Bremer Komponistin Helga Warner-Buhlmann. Und nach der Übergabe des Instruments durch Dorothee Winter und Thilo Ederle vom Förderverein gab Reikow darauf eine kleine Kostprobe: Camille Saint-Saëns „Der Elefant“ aus dem „Karnaval der Tiere“ machte das Wesen des dickhäutigen Rüsseltiers mittels der Qualitäten eines gewitzt gespielten Kontrafagotts deutlich (Klavierbegleitung: Gerhard Kleesattel).

Im Anschluss gehörte die Aufmerksamkeit des Publikums Wolfgang Amadeus Mozarts Allegro aus dem Flötenquartett C-Dur, zumindest im ersten Teil sehr souverän gespielt. Das Blockflötenensemble (Leitung Elisabeth Pirner) gab sodann eine schön sanfte Arie aus Georg Friedrich Händels Oper „Rinaldo“ und die „Fuge a-Moll“ von Johann Sebastian Bach. Mit dem Trio „Birds“ (Komposition Herman Beeftink) für Piccolo, Querflöte und Altquerflöte sowie „Break Time Boogie“ von Zoe Booth und „Grandma tells a ghost story“ von Theodor Kullak beendete das Querflötenensemble unter der Leitung von Thomas Eden das Konzert temperamentvoll und eher fröhlich, eigentlich gar nicht gruselig, wie der letzte Titel es hatte vermuten lassen.

Übergabe eines Kontrafagotts durch den Förderverein

Dank der Unterstützung durch den Verein der Freunde und Förderer der Jugendmusikschule Backnang konnte in diesem Jahr ein Kontrafagott für die Jugendmusik- und Kunstschule Backnang angeschafft werden. Gebrauchte Instrumente sind absolute Raritäten und kommen nur äußerst selten auf den Markt. Ein neues

Kontrafagott kostet zwischen 35 000 und 50 000 € und ist somit unerschwinglich für eine Musikschule. Insofern war es eine einmalige Chance an ein gebrauchtes Instrument der Musikhochschule Detmold zu kommen. Das außergewöhnliche Bassinstrument kam beim Jahreskonzert gleich im Jugendsinfonieorchester als auch solistisch zum Einsatz und wird auch zukünftig den Unterricht sowie die Orchester- und Ensemblearbeit bereichern. Der Schulleiter Michael Unger ist dankbar, denn Instrumente wie Bassklarinette, Baritonsaxofon, Kontrabässe, Bassquerflöten etc. sind für die Orchester- und Ensemblearbeit der Schule sehr wichtig.

Volkshochschule Backnang



Mehr über meine Ahnen erfahren (W101012)

Sa., 07.11.2020 14:30 - 17:45 Uhr

Bildungshaus, VHS, OG 1-Raum 12

Selbstgemachte Haushaltsmittel - Workshop (W300081)

Sa., 07.11.2020 17:00 - 20:00 Uhr

Bildungshaus, VHS Kochatelier, OG 1-Raum 6

Kundalini-Yoga® für Einsteiger (W301359)

5 mal ab Sa., 07.11.2020 9:00 - 10:30 Uhr

Bildungshaus, VHS, UG-Raum 14

Englisch für den Beruf A2/B1 (W406802)

6 mal ab Sa., 07.11.2020 10:00 - 11:30 Uhr

Bildungshaus, VHS, OG 1-Raum 12

Finnisch A2 Kleingruppe (W411503)

10 mal ab Di., 10.11.2020 18:00 - 19:30 Uhr

Bildungshaus, VHS, EG-Raum 1

Reflexzonenmassage an der Hand (W301001)

Mi., 11.11.2020 18:30 - 21:00 Uhr

Bildungshaus, VHS, OG 1-Raum 8

EDV - Kenntnisse fürs Büro (W501201)

10 mal ab Mi., 11.11.2020 08:30 - 11:30 Uhr

Bildungshaus, VHS, EG-Raum 1

Gravitationswellen - (W112002)

Do., 12.11.2020 19:30 - 21:00 Uhr

Bildungshaus, VHS, OG 1-Raum 10

Honig das süße Gold aus der Region (W307222)

Do., 12.11.2020 18:00 - 20:15 Uhr

Bildungshaus, VHS, EG-Raum 2

Lust auf Patchwork: Reverse Applikation -

eine ganz besondere Applikationsweise (W209106)

3 mal ab Di., 10.11.2020 19:00 - 21:00 Uhr

Altes Schulhaus Oberbrüden, Schulweg 14

Magie der afrikanischen Trommel (W213301)

Sa., 14.11.2020 11:00 - 17:30 Uhr Dorfhaus Bruch

Weitere Auskünfte unter: Tel.: 07191-9667.0, www.vhs-backnang.de

RECYCLING

Abfallkalender

November 2020				
Restmüll-Container (770/1100 Liter), wöchentl. Leerung				
Restmülltonnen 2-wöchentl. Leerung				25.11.
Alle Restmülltonnen 2- und 4-wöchentl. Leerung		11.11.		
Biomüll	04.11.		18.11.	
Gelbe Tonne				27.11.
Altpapier				27.11.
Grüngut		09.11.		



FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr
Allmersbach im Tal

Dienstplan KW45

Montag, 02.11.2020

19.30 Uhr	Gruppe 4	Gas-Messgerät & Wärmebildkamera
20.00 Uhr	Gruppe 3	Gas-Messgerät & Wärmebildkamera

KIRCHEN

Aus der Ökumene



„Gemeinsam unterwegs“

Spätestens nach Hape Kerkelings Berichten über den Jakobsweg ist das Pilgern wieder bekannt geworden. In der Geschichte der Kirche hat das Pilgern eine lange Tradition.

Sich aufmachen, sich mit allen Sinnen auf den Weg einlassen und offen sein für neue Begegnungen, diese Momente kennzeichnen heute ein solches Unterwegssein.

In lockeren Abständen beabsichtigen wir ein wenig davon, - gerade in den Zeiten von Corona, wo Begegnungen im Freien leichter möglich sind - in unseren Gemeinden zu praktizieren. Wir wollen ca. eineinhalb Stunden unterwegs sein, uns austauschen und unseren Weg durch kurze Impulse oder „Weggeschichten“ unterbrechen.

Unser nächstes Treffen findet am **Freitag, dem 30. Oktober um 16.00 Uhr statt,**

Treffpunkt am Parkplatz beim TSV Vereinsheim in Oberbrüden (Ortseingang Oberbrüden).

Interessierte Menschen aus unseren Gemeinden sind herzlich dazu eingeladen.

Ihr Vorbereitungsteam aus der ACK

Leben sollt Ihr!

Am Montag, den 9. November 2020, lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen im Weissacher Tal zu einer Gedenkveranstaltung zu den Pogromen im November 1938 ein. Wir erinnern uns an die unzähligen Opfer des Naziterrors bis in unsere Tage, indem wir auf jüdische Stimmen hören.

Elke Knötzele aus Rudersberg spielt Klezmermusik mit Akkordeon und Kerstin Müller aus Heilbronn trägt Gedichte, Prosa und schwerblütige Lyrik jüdischer Autoren und Autorinnen vor. Leitung: Pfarrer Elsner im Auftrag der ACK

18.00 Uhr Allmersbach im Tal, hinter dem Rathaus

19.15 Uhr Unterweissach, zwischen Rathaus und der Evang. Sankt Agatha Kirche

Bei Regenwetter findet die Veranstaltung unter Dach statt. Dennoch bitten wir wetterentsprechende Kleidung, Sitzgelegenheit und Dinge des persönlichen Bedarfs selber mit zu bringen.

Spätestens mit den Pogromen am 9. November 1938 wurde die Gewalt gegen jüdische Menschen und jüdische Einrichtungen in aller Öffentlichkeit erkennbar. Immer noch erschrocken über die Gewalt des Naziterrors, bis in unsere Tage, erinnern wir uns unzähligen Opfern. Dazu hören wir Texte jüdischer Autoren, gelesen von der Schauspielerin Kerstin Müller aus Heilbronn, und Klezmermusik, auf dem Akkordeon gespielt von Elke Knötzele aus Rudersberg. Beides verbindet süße Früchte der Heiterkeit mit melancholischen Tönen.

„Ein Stübel voll von Liedern und Gesang hab ich g'habt“, klagt da der unbehauste Ostjude, dem sie sein Dach über dem Kopf angezündet haben („Unser Schtetl brennt!“) – ein beredtes Zeugnis dafür, wie tief jeder Mensch vor allem in seiner Kultur zu Hause ist, in seiner Sprache und Musik – „Klezmer“ ist „Sprache der Seele“. So ist diese jiddisch-osteuropäische Tradition, von jeher gefährdet und im letzten Jahrhundert weitgehend gewaltsam ausgelöscht, noch

nicht ganz vergessen. Im Programm stehen teils seltene, teils weltbekannte jiddische Lieder.

Sprachlich und musikalisch begegnen sich Orient und Okzident, Schwermut und Lebenslust in diesem Kultur-Mix aus uralten Wurzeln verschiedener Volksgruppen.

Evangelische Kirchengemeinde
Allmersbach im Tal

www.ev-kirche-allmersbach.de

Evangelisches Pfarramt Allmersbach im Tal;
Heutensbacher Str. 41

Pfarramt: Allmersbach im Tal

Pfarrer Jochen Elsner, Telefon Pfarrbüro: 310160

FAX Pfarrbüro: 310162, E-Mail: pfarramt@ev-kirche-allmersbach.de
jochen.elsner@elkw.de

Internet: www.ev-kirche-allmersbach.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstagvormittag: 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 16.00 - 18.00 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Backnang

IBAN DE31 60291120 0050000004

BIC GENODES1VBK

Samstag, 31. Oktober 2020

11:00 Uhr: „**Die Luther-Reformation**“ Reformationsspiel – **Rundgang durch Allmersbach; Treffpunkt am Rathausplatz** – die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt – **bitte denken Sie an Ihre Mund-Nasen-Bedeckung!**

Sonntag, 01. November 2020

10:00 Uhr: Gottesdienst im evang. Gemeindezentrum (Pfr. Elsner)

Beginn im Atrium mit Szenen aus dem Reformationsgeschehen.

Opfer: Bibelverbreitung weltweit

Montag, 02. November 2020

10:00 Uhr: Mutter-Kind-Gruppe

Mittwoch, 04. November 2020

14.45 Uhr: Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 05. November 2020

19:45 Uhr - 20:30 Uhr: Kirchenchorprobe Frauen

20:45 Uhr - 21:30 Uhr: Kirchenchorprobe Männer

Freitag, 06. November 2020

19:30 Uhr: Posaunenchorprobe

Gottesdienst zum Reformationssonntag, 01. November 2020, 10:00 Uhr

Der Gottesdienst beginnt im Atrium mit Szenen aus dem Reformationsgeschehen von 1517 mit der Editha-Theatergruppe.

Gottesdienstopfer für die Bibelverbreitung weltweit am

Sonntag, 01. November 2020

Unser Landesbischof Dr. h. c. Frank Otfried July schreibt hierzu: Das heutige Opfer erbitten wir für die Arbeit der Bibelgesellschaft in Syrien sowie für das „bibliorama – das bibelmuseum stuttgart“. Die syrischen Bibelhäuser in Damaskus und Aleppo sind zu Inseln der Zuflucht und Freude geworden. Das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten, Gebete und Gespräche helfen, die verwundeten Seelen der Kinder und Erwachsenen zu heilen. Hier erhalten sie eine Bibel; Gottes Wort schenkt ihnen neue Hoffnung und Mut.

In Württemberg ist das „bibliorama – das bibelmuseum stuttgart“ zu einem beliebten Ausflugsziel geworden, das mit Wechselausstellungen und der ständigen Erweiterung der Dauerausstellung stets einen Besuch lohnt. Dass die Bibel ein aktuelles Buch ist, lässt sich über diesen zeitgemäßen Zugang im „bibliorama“ besonders gut vermitteln. Die laufenden Kosten lassen sich wie in vielen anderen Museen nicht über die Eintrittsgelder decken.

Mehr Informationen über beide Projekte finden Sie im Faltblatt, das im Gottesdienstraum aufliegt oder im Internet unter:

<https://www.die-bibel.de/ueber-uns/regionale-bibelgesellschaften/wuerttembergische-bibelgesellschaft/werk-und-gesellschaft/spendenprojekte/reformationsfestopfer/>

Für beide bibelmissionarischen Arbeitsfelder bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung. Für die Unterstützung in diesen Aufgaben danke ich Ihnen herzlich und grüße Sie mit einem Wort aus Kolosser 3,16: „Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen.“

Gotte segne Geber und Gaben



Neue Corona-Regelung für alle Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Aufgrund der aktuellen Verordnungen sind auch in unseren Gemeinderäumen persönliche Treffen von Gruppen und Kreisen nur bis zu 10 Personen möglich – **mit Ausnahme der Gottesdienste**. Bitte bringen Sie Ihre Mund-Nasenbedeckungen mit, sofern Abstände von 1,50 m zwischen den Teilnehmenden unterschritten werden.

Katholische Kirchengemeinde Weissach im Tal

Katholisches Pfarramt, Sandberg 15, 71554 Weissach im Tal
Tel. 5 12 11, Fax 5 63 32
www.kswt.de (Katholische Seelsorgeeinheit Weissacher Tal)
Pfarrer Thomas Müller, Tel. 342 943, E-Mail: Thomas.Mueller@drs.de
Pastoralreferent Th. Blazek, Tel. 914 756,
E-Mail: Thomas.Blazek@drs.de
Kirchenpflegerin Frau Loscalzo, Tel. 342 944 oder 0176-55097481
(Mo. - Do. 09.00 - 11.00 Uhr)
E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@nbk.drs.de
Pfarrbüro – Frau Reinhuber, Tel. 5 12 11, E-Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@drs.de
Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Montags 09.00 – 12.00 Uhr, dienstags 09.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr, freitags 09.00 – 12.00 Uhr

NACHBARSCHAFTSHILFE

Jeder kann in eine Situation kommen, in der er Hilfe braucht. Dafür gibt es die Nachbarschaftshilfe, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dazu anbietet.

Bei Krankheit, Gebrechlichkeit, Familiennotstand können wir im Haushalt und beim Einkauf helfen.

Außerdem können wir Sie zum Arzt begleiten und Behördengänge mit Ihnen erledigen.

Einsatzleitung Claudia Peyer, Tel. 5 93 95

Aus dem Gemeindeleben

Hinweise zu den Gottesdiensten (Achtung: Änderung aufgrund Pandemiestufe 3!)

Gottesdienste können zurzeit nur unter Beachtung eines Infektionsschutzkonzepts stattfinden. Die Zahl der Mitfeiernden ist begrenzt und orientiert sich an der Größe des Kirchenraums. Zur Reservierung eines Platzes wird eine Anmeldung empfohlen, ist aber nicht verpflichtend. Sie erfolgt per E-Mail oder telefonisch über unsere Pfarrbüros in Unterweissach oder Ebersberg. Anmeldungen über E-Mail bzw. über Anrufbeantworter gelten nur als angenommen, wenn Sie eine Bestätigungsnachricht von uns erhalten. Anmeldeschluss für die Sonntagsgottesdienste ist Freitag, 12 Uhr.

Um den Schutz der Gottesdienstbesucher sicherzustellen, gilt ein Sicherheitsabstand von mindestens eineinhalb Metern nach allen Seiten. Auch beim Betreten und Verlassen der Kirche ist dieser Abstand einzuhalten. Desinfektionsmittel wird am Eingang bereitgestellt. Die Sitzplätze sind gekennzeichnet. Stehplätze gibt es nicht. Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen. **Gemeindegesang ist nicht möglich. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist verpflichtend.**

Die Einhaltung der Regeln wird durch Ordner kontrolliert. Diese erstellen gemäß Anweisung der Behörden eine Teilnehmerliste, um eventuelle Infektionsketten nachverfolgen zu können. Diese wird nach vier Wochen vernichtet.

Für die Ordnerdienste benötigen wir dringend weitere Unterstützung, damit alle geplanten Gottesdienste auch wirklich stattfinden können. Sie sollen keiner Risikogruppe (nach den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts) angehören und erhalten vorab eine Einweisung in ihre Aufgaben. Wenn auch Sie bereit sind, diesen Dienst mit zu übernehmen, melden Sie sich bitte baldmöglichst in einem unserer Pfarrbüros. Vielen Dank!

Gottesdienstordnung der nächsten beiden Wochen

(Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend.)

Donnerstag, 29. Oktober

08:00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier

Samstag, 31. Oktober – Wolfgang von Pfullingen

18:00 Uhr Althütte Festgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 01. November – Allerheiligen

09:00 Uhr Ebersberg Festgottesdienst
10:30 Uhr Allmersbach Festgottesdienst
14:00 Uhr Gräberbesuche (Andachten zum Totengedenken) auf den Friedhöfen Ebersberg, Hohnweiler, Unterbrüden, Althütte, Allmersbach und Unterweissach

Montag, 02. November – Allerseelen

18:00 Uhr Ebersberg Requiem (Eucharistiefeier im Gedenken an die Verstorbenen)
19:30 Uhr Unterweissach Requiem (Eucharistiefeier im Gedenken an die Verstorbenen)

Dienstag, 03. November – Sel. Rupert Mayer, Hubert, Pirmin, Martin Porres

18:00 Uhr Althütte Eucharistische Anbetung mit Taizégesängen

Mittwoch, 04. November – Karl Borromäus

18:00 Uhr Unterweissach Eucharistiefeier

Donnerstag, 05. November – Sel. Bernhard Lichtenberg

08:00 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier

Samstag, 07. November

18:00 Uhr Allmersbach Festgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 08. November – 32. Sonntag im Jahreskreis (Kirchweihfest und Patrozinium Allmersbach – St. Martin))

09:00 Uhr Althütte Eucharistiefeier
10:30 Uhr Ebersberg Eucharistiefeier
ab 17:00 Uhr Allmersbach St. Martin To Go (Familienangebot, s. Anhang)

Im Gebet verbunden

Gebetsanliegen

Da die Teilnehmerzahl zu den Gottesdiensten begrenzt ist und manche Gemeindemitglieder aufgrund der eigenen Gefährdung nicht am Gottesdienst teilnehmen wollen, nimmt Pfarrer Müller weiterhin Gebetsanliegen an, die er als stille Fürbitte in die Messfeiern mit hineinnimmt.

Gemeindegottesdienst im Internet

Um unseren Gemeindegottesdienst am Sonntag auch zuhause mitfeiern zu können, wird einer unserer Sonntagsgottesdienste aufgezeichnet und zeitnah ins Netz gestellt. Die Gottesdienste sind auf unserem neuen YouTube-Kanal „Katholische Seelsorgeeinheit Weissacher Tal“ zu finden. Den Link dazu gibt es auf unserer Homepage www.kswt.de im Hauptmenü unter Mediathek.

Exerzitien im Alltag

Die nächsten Termine sind am **Sonntag, den 01. November und Sonntag, den 08. November jeweils um 17.00 Uhr im kath. Gemeindehaus in Unterweissach.**

Eucharistische Anbetung mit Taizégesängen

Einfach vor Ihm, unserem Herrn Jesus Christus, da sein mit all dem, was wir im Herzen tragen, was uns bewegt – zu beten, zu singen, zu schweigen.

Dazu sind alle herzlich eingeladen am **Dienstag, den 03. November 2020 um 18.00 Uhr in Althütte.**

Wegen der aktuellen Sicherheitsvorkehrungen können die Taizélieder nur angehört werden, wir dürfen aber innerlich mit einstimmen.



Herzliche Einladung zur Familienrallye

„Sankt Martin To Go“

am Sonntag,
08. November 2020
in Allmersbach



Die Familien kommen zwischen 17.00 und 17.30 Uhr in die katholische Kirche, erfahren dort vom Leben des heiligen Martin und starten zeitversetzt und mit Abstand auf einen kurzen Martinsweg. Über den Spielplatz beim Rathaus führt der Weg zurück zum Gemeindehaus.

Zur Nachverfolgung von möglichen Infektionsketten müssen wir die Kontaktdaten der teilnehmenden Familien notieren. Wir bitten dringend um Anmeldung im Pfarrbüro (Tel: 07191-51211 oder Mail: ZurHeiligstenDreifaltigkeit.WeissachimTal@drs.de) bis Freitag, 06. November, 11.00 Uhr. Das würde die Vorbereitung erleichtern!

Bitte Laterne und Mund-Nasen-Schutz nicht vergessen!

Wir freuen uns auf die alternative Martinsfeier!
Das Familiengottesdienst-Team

Sollte unsere Familienrallye wegen weiter steigenden Infektionszahlen kurzfristig nicht stattfinden können informieren wir darüber durch Aushang an der Kirchentür.

Plakat: pinterest.de (open source)

Donnerstag, 5. November

20:00 Uhr Taizégebet in Cottenweiler

Freitag, 6. November

19:00 Uhr Snoopys | Teenykreis in Burgstall | ScotY

19:00 Uhr Youth @ Zion (Y@Z) | Jugendkreisabend in der Zionskirche

Für alle Gottesdienste gelten zur Zeit **besondere Hygienemaßnahmen**. Alle Teilnehmer*innen haben **während der gesamten Veranstaltung eine Mund-Nase-Bedeckung** zu tragen. Beim Betreten des Veranstaltungsraums sind die **Hände zu desinfizieren**. Alle Teilnehmer*innen müssen sich in eine **Anwesenheitsliste** mit Telefonnummer oder aktueller Adresse eintragen. Es ist ein **genereller Abstand von 1,50 m** zu halten. Gemeindegesang ist zur Zeit nicht möglich. Personen aus einem gemeinsamen Haushalt können bei den Veranstaltungen in einer Sitzgruppe ohne den vorgegebenen Mindestabstand sitzen. Personen, die diesen Auflagen nicht nachkommen, können an unseren Veranstaltungen nicht teilnehmen. Auch wenn diese Vorgaben nicht die Art unseres normalen Gottesdienstfeiern widerspiegeln, bitten wir alle, diese Vorgaben selbständig einzuhalten und damit zu einem guten Gelingen der Veranstaltungen beizutragen



Open hearts. Open minds. Open doors.

The people of The United Methodist Church™

Offene Herzen. Offenes Denken. Offene Türen.
Die Evangelisch-methodistische Kirche.

Foto: UMCorn

Evangelische Freikirche

Gemeinde Gottes – Allmersbach i.T.



Anschrift: Hofäcker 15, Allmersbach im Tal
Kontakt: Pastor Sascha Kielwein, Tel. 9140-805
E-Mail: SK@GeGoAllmersbach.de
Internet: www.GeGoAllmersbach.de

Veranstaltungsübersicht

Sonntag 01. November 2020

10:00 Uhr Gottesdienst
parallel altersentsprechende Kinderstunde

Donnerstag 05. November 2020

18:30 Uhr Gebetstreffen



Plakat: sk

Neuapostolische

Kirchengemeinden Auenwald



Lippoldswiler und Unterbrüden

Sonntag, 01. November

09.30 Uhr Gottesdienst für Entschlafene

Mittwoch, 04. November

20.00 Uhr Gottesdienst in Lippoldswiler

Donnerstag, 05. November

20.00 Uhr Gottesdienst in Unterbrüden

Evang.-methodistische Kirche Weissach im Tal



Kontakt Daten

Evangelische-methodistische Kirche | Gemeinde Cottenweiler

Bezirk Backnang

Christuskirche | Schillerstraße 9 | 71554 Weissach im Tal
<http://emk-cottenweiler.de> | <http://emk-backnang.de>

Bezirksbüro:

Albertstr. 5 | 71522 Backnang | Tel. +49 7191 60353 | info@emk-backnang.de
Pastor Alexander von Wascinski (Bezirksleitung)
Tel. +49 7191 497561 | avwascinski@emk-backnang.de

Spendenkonto:

KSK Waiblingen (BIC: SOLADES1WBN),
IBAN: DE23 6025 0010 0000 0035 26

Termine 30.10.2020 bis 06.11.2020

Für aktuelle Informationen zu unseren Angeboten besuchen Sie bitte unsere Webseite unter <https://emk-bbc.de>.

GEPLANTE VERANSTALTUNGEN:

Sonntag, 1. November (21. So. n. Trinitatis)

10:30 Uhr „TeilZeit“ in der Christuskirche in Cottenweiler
11:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche in Cottenweiler

Montag, 2. November

19:00 Uhr Bezirkskonferenz I/2020 | Sitzung in Backnang

Dienstag, 3. November

10:00 Uhr Krabbelgruppe in der Christuskapelle in Burgstall

Mittwoch, 4. November

20:00 Uhr Posaunenchor Cottenweiler | Probe in der Christuskirche



Mennonitengemeinde Evangelische Freikirche Allmersbach im Tal

Rudersberger Straße 36 (Heutensbach)

Aufgrund der aktuellen Situation finden bis auf Weiteres unsere Veranstaltungen nicht statt.

Sonntags bieten wir jedoch einen Live-Stream ab 10 Uhr an.

<http://live.mennoniten-allmersbach.de>

VEREINE

Allmersbacher Kunstfreunde



Dekoration Rathaus 2020

Verantwortlich: Rudolf Schneider, Telefon 07191 57256

Mörikestraße 27, 71573 Allmersbach im Tal

E-Mail: info@ruum.de

Einladung zur Mitglieder-Sitzung

Am kommenden Montag, 2. November, treffen sich die 'Kunstfreunde' zu einer kurzen Besprechung im "Alten Rathaus" in Heutensbach. Einziger Tagesordnungspunkt: Dekoration des Rathauses. Diese findet allerdings coronabedingt in zwei Gruppen statt. So überschreiten wir nicht die gebotene Versammlungsgröße von 10 Personen.

Gruppe 1 – Malen/Bilder – 18.45 Uhr

Gruppe 2 – Skulpturen/Keramik/Figuren – 19.30 Uhr

Aufgrund der räumlichen Begrenztheit werden wir natürlich Schutzmasken tragen. Die beiden Sitzungen werden so kurz wie möglich gehalten. Die Pause dient zum Lüften der Räumlichkeiten. Auf Montagabend freut sich

Rudolf Schneider

Berg- und Wanderfreunde Allmersbach im Tal



Verantwortlicher: Jürgen Burr, Telefon: 07191 57589

E-Mail: info@wanderfreundeallmersbach.de

Sonnenhalde 13, 71573 Allmersbach im Tal

www.wanderfreundeallmersbach.de

Vereinsleben trotz Corona

Naturschutzwiesen abrechen

Wegen anhaltender Regenfälle ging das Abrechnen noch nicht über die Bühne.

Neuer Termin ist Samstag, der 31.10.20.

Treffpunkt Vereinsheim 9.00 Uhr.

Das wöchentliche Fitnessprogramm:

In der Winterzeit gibt es Uhrzeitänderungen. Bitte immer in den „WhatsApp“ Gruppen abfragen.

Boulen: Treffpunkt mittwochs 16.00 Uhr Erlebnispark Allmersbach.

Ansprechpartner: Karin Hafner, Telefon: 0178 6737 642.

Mountainbiken: Treffpunkt donnerstags 15.00 Uhr Vereinsheim.

Ansprechpartner: Jürgen Burr, Telefon: 07191/57589.

Nordic Walking:

Treffpunkt dienstags 18.00 Uhr Rathausplatz. Ansprechpartner; Petra Ducroquet, Telefon; 0177 9410 888.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Allmersbach im Tal



E-Mail: info@ov-allmersbach.drk.de

Web: www.ov-allmersbach.drk.de

Verantwortlicher: Ralf Wörner

Telefon: 07191/3530-0, E-Mail: RWoerner@allmersbach.de

Adresse: Rathaus, Backnanger Str. 42, 71573 Allmersbach im Tal

Internet: www.ov-allmersbach.drk.de

Blutspenden weiterhin dringend benötigt

Täglich werden für Patienten in Deutschland 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Ohne ausreichende Anzahl an Blutspenden ist die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen, Neugeborenen und vielen weiteren nicht sichergestellt. Die Corona-Pandemie stellt die Blutspendedienste jeden Tag vor neue Herausforderungen. Gerade jetzt ist es besonders wichtig: Nicht nachlassen und weiterhin Blut spenden! Aufgrund der begrenzten Haltbarkeiten von Blutpräparaten, werden Blutspenden kontinuierlich und dringend benötigt, um auch weiterhin sicher durch die Herbst- und Wintermonate zu gelangen.

Das DRK lädt Sie zum nächsten Blutspendetermin am

**Donnerstag, dem 12.11.2020, von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Gemeindehalle, Im Wacholder 59, 71573 ALLMERSBACH I. T.** ein.

Blutspenden. Mit Abstand sicher. Auch in „Corona-Zeiten“ ist die Blutspende sicher. Blutspendetermine werden beim DRK unter Kontrolle und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter den höchsten Hygiene- und Sicherheitsstandards durchgeführt.

Wichtige Neuerung: Online-Terminreservierung. Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Onlineterminreservierung statt.

Hier finden Sie Ihren Blutspendetermin:

<https://terminreservierung.blutspende.de/m/allmersbach-gemeindehalle>

Bei Fragen rund um die Blutspende oder bei Problemen mit der Terminreservierung steht Ihnen die kostenfreie Service-Hotline unter **0800-11 949 11** zur Verfügung.

Wie auch sonst gilt: Gehen Sie nur zur Blutspende, wenn Sie sich gesund und fit fühlen. Menschen mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur) werden nicht zur Blutspende zugelassen. Wenn Sie Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten Wochen in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen Sie bitte bis zur nächsten Blutspende vier Wochen pausieren. Zusätzliche Informationen finden Sie auch unter

www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus

Dorfgemeinschaft Heutensbach e.V.



Verantwortlich: Rainer Wiesenmaier, Tel. 07191 59095

Adresse: Jägerstr. 10, 71573 Allmersbach im Tal

E-Mail: kontakt@dorfgemeinschaft-heutensbach.de

Internet: www.dorfgemeinschaft-heutensbach.de

Aktuelles

Schriftliche Mitgliederversammlung 2020 mit hoher Beteiligung

An der in diesem Jahr coronabedingt schriftlichen Form der Mitgliederversammlung haben im Rahmen der festgesetzten Rückmeldefrist 80 % der Mitglieder teilgenommen. Die hohe Beteiligung freut uns sehr, und wir danken allen Mitgliedern, die sich mit den umfangreichen Unterlagen beschäftigt, ihr Votum abgeben und Anregungen eingebracht haben.

Bei den Wahlen wurden Rainer Wiesenmaier als 1. Vorsitzender und Manuela Coura-Veith als stellvertretende Vorsitzende in ihren bisherigen Ämtern bestätigt. Zudem wurde Heike Maag als Nachfolgerin von Tanja Frank zur Kassenprüferin gewählt. Alle drei Gewählten haben ihre Wahl im Nachgang der Auszählung angenommen. Ganz herzliche Gratulation dazu auch noch einmal auf diesem Wege! Tanja Frank danken wir für die sehr gewissenhafte Ausführung der Kassenprüfung 2019.

Per Votum bestätigt wurden zudem die fünf Beisitzer, die das vierköpfige Vorstandsteam in vielerlei Hinsicht unterstützen. Ferner wurden von der Mitgliederversammlung auch die Zustimmungen zu den formalen Tagesordnungspunkten und zur geplanten Verwendung der finanziellen Mittel erteilt.

Ein Dankeschön geht an Christiane Hillig und Thomas Weller, die als Wahlvorstand fungiert haben, und an Monika Kieninger und Stephan Heppeler für die tatkräftige Unterstützung bei der Auszählung der Stimmzettel. Die Auszählung konnte zügig im Rathaus Heutensbach erfolgen, für dessen Bereitstellung wir uns bei der Gemeindeverwaltung bedanken.

**Wie geht es weiter?**

Der erweiterte Vorstand wird jetzt rasch tagen und das weitere Vorgehen im Hinblick auf die von der Mitgliederversammlung erteilten Beschlüsse beraten. Außerdem wird erörtert, welche der bereits geplanten oder angedachten Vereinsaktivitäten angesichts der aktuellen Corona-Entwicklung bis zum Ende des Jahres überhaupt noch umsetzbar sind. Der Monatstreff im Schützenhaus Heutensbach sowie das monatliche Kartenspielen im Gasthaus "Löwen" pausieren unverändert bis auf Weiteres.

Blieben Sie gesund!

LandFrauenverein Weissacher Tal



www.lfv-weissachertal.de

Verantwortlich: Christine Anger

Telefon: 07191 53261, E-Mail: lfv-weissachertal@web.de

Rosenhain 4, 71554 Weissach i. Tal / Oberweissach

lfv-weissachertal.de

Wir hatten mit dem Wetter großes Glück!

Am vergangenen Mittwoch trafen sich wieder 20 Landfrauen auf der Forche. Mit dem richtigen Abstand und unter Beachtung aller Hygienevorschriften verbrachten wir gemütliche zwei Stunden bei neuem Wein und Salzkuchen. Es tat gut, sich wieder einmal zu sehen und voneinander zu hören. Da wir ja in diesem Jahr keine Adventsfeier machen können, sind solche Treffen, wenn auch kurz, doch sehr wertvoll. Falls das Wetter in der Adventszeit mitmacht, wollen wir uns bei Glühwein und Stollen wieder treffen. Bleibt alle gesund und seid lieb begrüßt von eurem Vorstandsteam.

Liederkrantz Allmersbach im Tal



Verantwortlich: Ilka Göpfert, Telefon 0171 4983095

E-Mail: Liederkrantz-Allmersbach@gmx.de

Rudersberger Straße 34/2, 71573 Allmersbach im Tal

www.popchor-high-fidelity.de

Neues vom Liederkrantz**Popchor High Fidelity**

Die nächsten Proben finden statt am 29.10.2020 und am 05.11.2020, jeweils um 20:00 Uhr. Bitte, sofern möglich, eigenen Stuhl mitbringen und auf Maskenpflicht und Hygienehinweise achten! Bitte kommt nur zur Probe, wenn ihr euch wirklich gesund fühlt und keine Kontakte zu möglicherweise mit dem Corona-Virus infizierten Personen hattet.

Haben Sie Lust, mal bei uns reinzuschmecken und mit uns in die Proben für das Jubiläumskonzert zu "100 Jahre Liederkrantz" einzusteigen? Dazu wäre jetzt die perfekte Gelegenheit – und wir freuen uns sehr über neue Gesichter bei der Probe!

Weitere Infos hierzu gibt es bei Ilka Göpfert (ilka.goepfert@t-online.de / 0171 4983095) oder bei unserem Chorleiter Ulrich Hönig (musikandmore31@gmail.com / 0152 32076262)

Ausschuss

Die Ausschusssitzung wurde auf den 03.11.2020 verschoben. Infos hierzu folgen per E-Mail bzw. WhatsApp.

Skiclub Weissacher Tal e.V.



www.skiclub-weissachertal.de

Wegen der Herbstferien fällt unser Sport 1 x aus. Start wieder ab Donnerstag, 5. November. Achtung, dann alles in der Seeguthalle. Aerobic „pünktlich“ ab 20 Uhr und das Skitraining ab 20:15 Uhr!

Wie es nun mit unseren geplanten Veranstaltungen weitergehen wird, ist aktuell nicht vorhersehbar. Heißt – wir verfolgen die Entwicklungen und müssen kurzfristig entscheiden. Trotzdem schon vormerken und anmelden: Am 14. November wollen wir unsere Wintereröffnung feiern, zu der wir alle mit dem Bus bei der Tä-

lesrunde einsammeln, die mit dabei sein wollen. Wir fahren zum Naturfreundehaus nach Sechselberg. Anmeldungen an heike.wie-land@skiclub-weissachertal.de oder Tel. 52194. Euer Skiclub Weissacher Tal e. V.

Sportverein Allmersbach im Tal



Verantwortlich: Eric Schulz

E-Mail: vorstand-oeffentlich@sv-allmersbach.de

Bildäcker 1, 71573 Allmersbach im Tal

Telefon 07191-903467

www.sv-allmersbach.de

Ergebnisse

C-Juniorinnen	Spvgg Kleinasbach-Allmersbach : SVA	10:0
E-Junioren	SG Schorndorf I : SVA I	4:6
C-Junoren	SVA II : SC Urbach II	2:1
C-Junoren	SGM SpVgg Unterrot : SVA I	0:10
D-Junoren	SVA I : TSG Backnang II	1:4
Kreisliga B5	TSV Lippoldswiller II – Flex : SVA III	1:3
Landesliga	SVA : TSV Obersontheim	2:1
Kreisliga B5	SVA III : FSV Weiler zum Stein II	6:1

Vorschau**31.10.2020**

C-Junoren	13.30 Uhr	SVA I : VfR Murrhardt
Landesliga	14.00 Uhr	TSV Schornbach : SVA
B-Junoren	18.00 Uhr	SVA : Spiel der Gehörlosen, Stuttgart vs Karlsruhe (Bezirksfreundschaftsspiel)

01.11.2020

A-Junoren	11.00 Uhr	SVA : SV Vaihingen
Kreisliga B5	11.30 Uhr	TSV Althütte II : SVA III

03.11.2020

Landesliga	19.30 Uhr	SVA : TSV Pfedelbach
------------	-----------	----------------------

04.11.2020

Aktive	19.30 Uhr	SVA II : FSV Waiblingen (Bezirkspokal)
--------	-----------	--

PARTEIEN

SPD Landtagsfraktion



Telefonsprechstunde mit Gernot Gruber

Angehts der angespannten Corona-Situation ist es derzeit schwierig, direkte persönliche Gespräche zu führen. Da wird das Telefon noch wichtiger.

Der Landtagsabgeordnete Gernot Gruber (SPD) bietet am Mittwoch, dem 4. November, eine Telefonsprechstunde für Frühaufsteher an.

Unter der Telefonnummer 0711 / 2063-757 ist Gruber in seinem Stuttgarter Büro von 7:00 bis 8:30 Uhr erreichbar.

Anfragen können auch per Mail an info@gernotgruber.de eingereicht werden.

**VERLAGSTIPPS:**

Um eine adäquate Bildqualität in Ihrem Mitteilungsblatt erreichen zu können, bitten wir Sie, uns Bilder mit einer Auflösung von mind. 200 dpi oder in Originalgröße zur Verfügung zu stellen.



AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

Wir Gassenkinder

Eine schwäbische Kindheit in den 60er Jahren

Lesung mit Musik

09.11.2020, 19:30 Uhr, Bibliothek im Bildungszentrum, Weissach i.T.

Der in Wolfenbrück lebende Autor Titus Simon liest am 09. November 2020 um 19:30 Uhr in der Bibliothek im Bildungszentrum in Weissach aus seiner jüngst im Silberburg Verlag erschienenen Erzählung „Wir Gassenkinder“. Die Lesung wird stimmungsvoll durchwürtzt mit Beiträgen von Edgar Cieslik am Saxophon und Thomas Wedekind am Piano, die sich zum Duo „SHA Jazzmen“ zusammengetan haben.

Ein unscheinbares Murrhardter Geschäfts- und Wohngebäude sowie seine nähere Umgebung sind die Arenen einer vordergründig unspektakulären Kindheit und der damit verbundenen Erlebnisse im kleinstädtischen Raum, seinen Gärten, Hinterhöfen, Gassen und Plätzen. Doch die nach dem Krieg an diesem Ort zusammengeführten Familien brachten höchst unterschiedliche Charaktere hervor: von Amerikauswanderer bis Verstoßene. Kinder wurden mit Sachverhalten konfrontiert, die sie überforderten.

Das musikalische Repertoire des Duos SHA Jazzmen reicht vom klassischen Jazz Standard bis zum Mambo Kracher, von Dixieland bis zum Modern Jazz. Sie erzeugen eine knisternde, tonale Mischung, die sowohl in die Beine fährt, als auch behutsam den Kopf verdreht.

Veranstaltet wird die Lesung vom Team der Bibliothek im Bildungszentrum Weissach i.T. im Rahmen des Projekts „Wir für Vielfalt“.

Anmeldung

Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten bis zum Freitag,
6.11.2020 unter bibi@bize.de oder unter 07191/3520-40.



Titus Simon



SHA Jazzmen



Alle Infos zum Projekt findet Ihr auf
www.wir-für-vielfalt.de

Das Projekt „Wir für Vielfalt – Partnerschaft für Demokratie Weissacher Tal und Althütte“ wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter www.demokratie-leben.de und www.bmfsfj.de.

Vertriebt von:  **Landesbibliothek**
für Politik, Umwelt, Freizeit
und Jugend

Im Rahmen der Zweibrücker Initiative
Demokratie 40+100!

INFORMATIV

Ministerium für Verkehr

**Großer Einsatz für die Artenvielfalt an Straßen
Verkehrsminister Hermann zeichnet vier Stadt- und Landkreise für ihr besonderes Engagement zur Erhaltung der biologischen Vielfalt aus**

Viele Stadt- und Landkreise, Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg haben sich in den letzten Jahren für die Artenvielfalt entlang von Straßen eingesetzt. Vier besonders engagierte Stadt- und Landkreise, nämlich der Stadtkreis Freiburg, der Ostalbkreis, der Rems-Murr-Kreis und der Rhein-Neckar-Kreis, wurden heute (22. Oktober) von Minister Winfried Hermann MdL dafür gewürdigt. Aufgrund der Corona-Lage musste die Veranstaltung virtuell stattfinden. „Es ist wichtig, dass Städte und Kreise den Naturschutz zu ihrer Sache machen. Ihr besonderer Einsatz für die Vielfalt von Tieren und Pflanzen verdient diese Auszeichnung“, unterstrich Verkehrsminister gegenüber den Vertretern der Stadt- und Landkreise. Im Rahmen des Sonderprogramms des Landes zur Stärkung der biologischen Vielfalt stellt das Verkehrsministerium seit 2018 Finanzmittel für vielfältige Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt auf den Grünflächen an Straßen, dem sogenannten Straßenbegleitgrün, und für den Bau von Amphibienschutzanlagen zur Verfügung.

Grasflächen an Straßen werden üblicherweise gemäht und der Grasschnitt bleibt auf den Flächen liegen. Im Gegensatz dazu fördert das Verkehrsministerium das zweimalige Mähen mit Entfernung des Schnittgutes, die sogenannte Aushagerung, wodurch artenreiche, nährstoffarme Flächen entstehen. Die ergänzende Einsaat mit gebietsheimischen Blümmischungen beschleunigt die Entstehung von artenreichen Flächen.

Seit Beginn des Sonderprogrammes haben sich insgesamt 24 Stadt- und Landkreise freiwillig an den unterschiedlichen Maßnahmen beteiligt. Besonders herausragend ist dabei das Engagement des Stadtkreises Freiburg, des Ostalbkreises, des Rems-Murr-Kreises und des Rhein-Neckar-Kreises. Seit 2018 setzen diese vier Kreise sich kontinuierlich für die Artenvielfalt im Straßenbegleitgrün ein und stellen jeweils mindestens neun Hektar für die Aushagerung zur Verfügung. Die Maßnahmen führen bereits zu ersten, positiven Veränderungen, wie dem vermehrten Auftreten von Blühpflanzen und einer lichtereren Struktur der bisher ausgehagerten Flächen. Im Ostalbkreis, Rems-Murr-Kreis und Rhein-Neckar-Kreis wurden zudem große Flächen ergänzend mit gebietsheimischen Blümmischungen eingesät. Die Maßnahmen wurden mit großem Fachwissen geplant und durchgeführt sowie teilweise von externen Fachleuten begleitet. Auf Basis dieser und weiterer Kriterien wurden die vier besonders engagierten Stadt- und Landkreise ausgewählt.

Verkehrsminister Winfried Hermann: „Nur mit engagierten Stadt- und Landkreisen, Städten und Gemeinden können wir die Artenvielfalt entlang der Straßen in unserem Land erhalten und stärken. Ich hoffe, dass möglichst viele Kreise, Städte und Gemeinden diesem Beispiel folgen. Die biologische Diversität in unserem Land kann nur mit kompetentem Engagement vor Ort geschützt werden.“

Als Dank erhielten die prämierten Stadt- und Landkreise Hartholz-Skulpturen des Schweizer Künstlers Marcel E. Plüss. Die sogenannte „Wildbienenkunst“ sieht nicht nur schön aus, sondern bietet mit den gebohrten Hohlräumen auch Wildbienen ein Zuhause.

Hintergrundinformationen:

Die Schaffung artenreicher Blühflächen wird auch mit weiteren Projekten des Verkehrsministeriums gefördert, beispielsweise mit dem Wettbewerb „Blühende Verkehrsinseln“ oder der ökologischen Aufwertung von Flächen im Rahmen von Neubauvorhaben. In den Jahren 2018 und 2019 konnten zudem Fördermittel für den Bau von Amphibienschutzanlagen an kommunalen Straßen beantragt werden, um den Amphibien dort eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen. Ab 2020 erfolgt die Förderung von Amphibienschutzanlagen über das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG).

Die Aushagerung straßenbegleitender Grasflächen ist im Sonderprogramm die zentrale Maßnahme zur Stärkung der Artenvielfalt im Straßenbegleitgrün. Ziel ist, durch das Mähen und Abräumen des Schnittgutes sukzessiv über mehrere Jahre Nährstoffe von den Flächen zu entfernen, um langfristig einen lichtereren Bewuchs zu erhalten und somit insbesondere Blütenpflanzen zu fördern. Von der größeren Vielfalt an Blütenpflanzen profitieren dann Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten.

Die Gesamtfläche der Maßnahmenbereiche pro Stadt- und Landkreis setzt sich aus vielen unterschiedlich großen straßenbegleitenden Grasflächen zusammen, die sich aufgrund ihrer verschiedenen Startbedingungen auch unterschiedlich entwickeln. Die Wirksamkeit der Maßnahmen ist bereits anhand der ersten, positiven Veränderungen, wie dem vermehrten Auftreten von Blühpflanzen und der lichter Struktur der bisher ausgehagerten Flächen, zu erkennen. Aushagerungsmaßnahmen bedürfen jedoch einer längerfristigen Fortführung, damit sich die Artenvielfalt deutlich erhöht. Die Förderung soll hierzu den Anstoß geben. In mehreren Stadt- und Landkreisen trägt die ergänzende Ansaat mit gebietsheimischen Blühmischungen dazu bei, die Veränderung des Artenspektrums zu beschleunigen. Eine ergänzende Ansaat lohnt sich besonders auf Flächen, bei denen keine großen Samenvorräte im Boden zu erwarten sind, und die nicht in Nachbarschaft zu artenreichen Grünflächen liegen, von denen die Blütenpflanzen einwandern können. Die Anlage der Blühflächen geht dabei immer mit einer umfassenden Bodenvorbereitung einher, um ideale Bedingungen für die Entwicklung der Blühflächen zu schaffen und diese langfristig zu erhalten.

Zu den Preisträgern:

Rhein-Neckar-Kreis

Größte Aushagerungsfläche von allen Stadt- und Landkreisen mit 17,15 Hektar an verschiedenen Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, davon wurden bzw. werden 4,5 Hektar zusätzlich mit einer Blumenwiesenmischung eingesät. - Landkreis hat 2018 Flächen gemeldet und 2020 weitere Flächen ergänzt. - Aufstellung von Schildern zur Information der Öffentlichkeit.

Stadtkreis Freiburg - Zweitgrößte Aushagerungsfläche mit insgesamt 9,5 Hektar an verschiedenen Bundes-, Landes- und Kreisstraßen. 2018 wurden zum ersten Mal Flächen gemeldet und 2020



weitere Flächen ergänzt. - Förderung einer Amphibienschutzanlage mit etwa 260 Metern Leit- und Sperreinrichtungen sowie einer im Zuge des Bebauungsplans „Umgestaltung Roteckring“ im Abschnitt „Möselepark, Waldsee“. Baumaßnahme soll in Kürze erneut ausgeschrieben werden. Ostalbkreis - Drittgrößte Aushagerungsfläche mit insgesamt 9,2 Hektar an verschiedenen Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, davon wurde bzw. wird auf 4,7 Hektar zusätzlich eine speziell entwickelte Blumenwiesenmischung eingesät. Die Saatgutmischung enthält verschiedenste Arten wie Margerite, Wiesen-Bocksbart, Hornklee und Wiesen-Salbei. Für einen schönen Aspekt im ersten Jahr sorgen Klatschmohn und Kornblume. - Landkreis hat sowohl 2018, 2019 und 2020 Flächen gemeldet.

Rems-Murr-Kreis

Viertgrößte Aushagerungsfläche innerhalb ausgezeichneten Kreisen mit insgesamt 9,1 Hektar an verschiedenen Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, davon wurden bzw. werden 5,6 Hektar mittels Ansaat in Blumenwiesen und 3,5 Hektar mittels Ansaat in Wildbienen- und Schmetterlingssäume umgewandelt und spezielle Nisthilf für Wildbienen und andere Insekten hergestellt. - Die Wildblumenwiesen bestehen aus einer Vielzahl an Arten wie Margerite, Wiesen-Salbei und Kleinem Wiesenknopf. Die Wildbienen-Schmetterlingssäume zeichnen sich durch einen noch höheren Anteil an Blumen auf. Dazu gehören beispielsweise Lichtnelken, Malven, Margeriten, Wilde Karden und Nickende Disteln. Für einen schönen Aspekt im ersten Jahr sorgen Klatschmohn und Kornblume. - Landkreis hat 2018, 2019 und 2020 Flächen gemeldet.

- Fachliche Begleitung der Maßnahmen durch einen vom Landkreis beauftragten Biologen, der die Konzeption der Maßnahmen entwickelt hat. - Blühflächen sollen in ein digitales Kartensystem aufgenommen werden, um deren fachgerechte Pflege langfristig zu sichern. - Aufstellung von Schildern an den Blühflächen zur Information der Öffentlichkeit.

Weitere Informationen zum Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt und den Maßnahmen des Verkehrsministeriums finden Sie hier: <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/mensch-umwelt/naturschutz/staerkung-der-biologischen-vielfalt/>

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Faire Preise für Verbraucher

Verbraucherzentrale fordert Stromanbieter auf, Preise für 2021 zu senken

- Durch einen Bundeszuschuss sinkt die EEG-Umlage ab Januar 2021 von derzeit 6,756 auf 6,5 ct/kWh
- Stromanbieter können sich bei der Preisgestaltung auch nicht auf gestiegene Börsenpreise berufen, die im Laufe des Jahres stark gesunken sind
- Verbraucherzentrale fürchtet, dass Anbieter trotzdem versuchen, Verbrauchern Preiserhöhungen unterzuschieben

Für Verbraucher eigentlich eine gute Nachricht: Ab Januar 2021 sinkt die EEG-Umlage. Bislang hatten Stromanbieter neben der Teuerung des Stromeinkaufs ihre jährlichen Preiserhöhungen mit der stetig steigenden EEG-Umlage begründet. Das kann nun nicht mehr gelten. Die Börsenpreise sind seit Ende 2019 stark gesunken und auch die EEG-Umlage sinkt. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg fordert Anbieter daher auf, die Strompreise für Verbraucherinnen und Verbraucher ebenfalls zu senken.

Kein steigender Börsenstrompreis, sinkende EEG-Umlage: Für Matthias Bauer von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg ist die Konsequenz aus der Senkung der EEG-Umlage und den aktuellen Börsenstrompreisen klar. „In den letzten Jahren haben Anbieter oft die gestiegenen Börsenpreise vorgeschoben, um Preiserhöhungen zu rechtfertigen“, sagt Bauer. Das muss seiner Ansicht nach nun auch umgekehrt gelten: „Für das Belieferungsjahr 2021 darf es zu keiner Strompreiserhöhung kommen“, so der Energieexperte weiter, „Im Gegenteil: Auch Preissenkungen müssen an Verbraucher weitergegeben werden“. Ob die Anbieter sich zu einer fairen Preisgestaltung durchringen, bleibt jedoch abzuwarten, zumal die Netzanbieter bereits eine Erhöhung der Netzentgelte angekündigt haben.

Schlechte Nachricht, schön verpackt

Umso wichtiger ist es für Verbraucher, die nächsten Schreiben ihrer Stromanbieter genau zu prüfen. Denn wie die diesjährige, inzwischen zweite Auswertung von Preiserhöhungsschreiben gezeigt hat, verstecken Anbieter Preiserhöhungen weiterhin oft auf der zweiten oder dritten Seite, zwischen blumigen Service-Verspre-

chen und belanglosen Werbetexten. „In einigen Schreiben war auch der vorgeschriebene Hinweis auf das Sonderkündigungsrecht viel zu unauffällig, teils fehlte er komplett“, bemängelt Bauer. Sind Erhöhungsschreiben als solche nicht erkennbar und werden die Sonderkündigungsrechte unterschlagen, wird vielen die Kündigung erschwert. Denn bei Preiserhöhungen haben Verbraucher das Recht, ihren Stromvertrag bis zum Tag vor der Preiserhöhung außerordentlich zu kündigen. Ist der Hinweis versteckt oder irreführend, könnten Verbraucher unwissentlich in ihren teuren Verträgen hängen bleiben. Im Zuge der Untersuchung hat die Verbraucherzentrale mehrere Anbieter abgemahnt, drei haben eine Unterlassungserklärung abgegeben, zwei Verfahren befinden sich im Verbandsklageverfahren.

Faire Bedingungen schaffen

Da verständliche Preiserhöhungsschreiben Mangelware sind, sieht die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg die Politik in der Pflicht. „Zwar gibt es bereits gesetzliche Regelungen für die Gestaltung von Preiserhöhungsschreiben, doch unsere Erfahrung zeigt, dass die bestehenden Vorgaben nicht ausreichen“, sagt der Energieexperte.

So erfüllen zwar viele Anbieter die Mindestvorgaben aus der Stromgrundversorgungsverordnung, indem sie Umfang, Anlass und Voraussetzung der Preisänderung nennen und auf das Sonderkündigungsrecht hinweisen, die Art und Weise wie sie dies tun, ist jedoch oft nicht ausreichend. Wie Anbieter wichtige Informationen verschleiern zeigt auch die diesjährige Auswertung der Preiserhöhungsschreiben deutlich.

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg fordert daher, dass Preiserhöhungsschreiben von Energieanbietern nur eine Seite umfassen sollten, auf der die Teuerung durch Gegenüberstellung des alten und neuen Preises mit der prozentualen Steigerung deutlich ausgewiesen ist. Auf dieser Seite sollten Anbieter auch über das Sonderkündigungsrecht informieren müssen. Ein Erhöhungsschreiben sollte außerdem nicht mit Werbung, neuen Vertragsangeboten oder Schlussrechnungen verknüpft werden dürfen. „Die Erhöhung muss auf den ersten Blick sichtbar sein, im Betreff muss klar hervorgehoben werden, dass die Preise steigen“, so Bauer.

Links zum Thema

- Online-Seminar „Stromanbieterwechsel - so geht's“ am
- 24. November: www.vz-bw.de/node/48656

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg informiert

Sparen für den Nachwuchs

Kompetenter Umgang mit der Marketingaktion „Weltspartag“: Verbraucherzentrale bietet kostenloses Online-Seminar

Am 31. Oktober „feiern“ viele Banken und Sparkassen wieder den sogenannten „Weltspartag“ oder sogar eine ganze „Weltsparwoche“. Dem Nachwuchs sollen die Vorteile des Sparens nahegebracht werden, die Institute locken mit Prämien und Belohnungen zum Marketing in die örtliche Filiale. Oft bekommen Eltern oder Großeltern dann Produkte angeboten, die angeblich maßgeschneidert sind für den Bedarf der Kinder oder Enkelkinder. Doch viele der Finanzprodukte sind teuer und ungeeignet. Die Verbraucherzentrale informiert mit einem kostenlosen Online-Seminar.

Gerade in Zeiten von Nullzinsen fragen sich Eltern und Großeltern, wie sie für den Nachwuchs sparen können, und was von den speziell an Kinder gerichteten Offerten der Bankberater und Versicherungsvertreter zu halten ist. Zum Weltspartag tragen Kinder ihr Ersparnis oft auf das Sparguthaben bei der örtlichen Bank. Dank der Werbegeschenke sind bei diesem Klassiker auch die Niedrigzinsen von aktuell oft 0,01 Prozent noch zu verschmerzen. Mit dem Verkaufsargument, das Geld langfristig vor Inflation zu schützen und dennoch zu mehr, versuchen Banken und Sparkassen ihren Kunden auch andere Produkte zu verkaufen. „Indexpolice, Ausbildungsversicherungen, Bausparverträge oder Aktienfonds sind aber in erster Linie wegen hoher Provisionen für die Vermittler lukrativ, nicht für die Kunden“, sagt Niels Nauhauser, Finanzexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Entscheidend für die Auswahl der Produkte ist immer der Bedarf des Kindes beziehungsweise der Eltern: Geht es darum, Geld fürs erste Auto oder E-Bike zu sparen, die Finanzierung von Ausbildung und Studium oder soll das Geld schon für die Rente oder ein Eigenheim angelegt werden? „Neben all den Finanzprodukten können



die Großeltern auch in die Bildung des Nachwuchses investieren, etwa indem sie Musik- oder Sportunterricht finanzieren“, so Nauhauser weiter.

Informationsangebot der Verbraucherzentrale

Anlässlich des Weltspartags bietet die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg am 28. Oktober und am 3. November das kostenlose Online-Seminar „Sparen für den Nachwuchs“ an. Eine gedruckte Broschüre zu dem Thema kann kostenlos in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale abgeholt werden. Zahlreiche Informationen finden sich auch auf der Internetseite der Verbraucherzentrale unter www.vz-bw.de.

Links

- Online-Seminare: <https://www.vz-bw.de/onlineseminare-bw>
- Podcast „Geldanlage mit ETFs“: <https://www.vz-bw.de/geldversicherungen/altersvorsorge/geldanlage-mit-etfs-42121>
- Podcast „Persönliche Altersvorsorge“: <https://www.vz-bw.de/geld-versicherungen/altersvorsorge/tipps-zur-persoelichen-altersvorsorgestrategie-35763>

Internettext „Sparen für den Nachwuchs“: <https://www.vz-bw.de/sparenfuerkinder>



Tierschutzverein Backnang und Umgebung e. V.

Hiermit ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder zu unserer

Mitgliederversammlung
am Montag, 23. November 2020, um 19.00 Uhr in der
Gemeindehalle Burgstall, Marbacher Straße 60,
71576 Burgstetten

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsberichte und Ausblick
3. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2019
4. Aussprache und Beschluss über das Rechnungsergebnis 2019
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes, des Verwaltungsausschusses und der Kassenprüfer
7. Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2021
8. Ehrungen
9. Anträge
10. Verschiedenes/Bekanntgaben

Anträge sind bitte frühestmöglich, spätestens eine Woche vor dem Termin der Versammlung (Posteingang), schriftlich mit Begründung unter der Vereinsadresse einzureichen: Tierschutzverein Backnang u. U. e. V., Erlach 9, 71577 Großerlach.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme unserer Mitglieder.
gez. **Irmtraud Wiedersatz**, 1. Vorsitzende

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg Kündigung schwer gemacht

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg vor Gericht gegen Mobilcom Debitel erfolgreich

- Verbraucher, die ihren Mobilfunk-Vertrag kündigen, werden oft unter einem Vorwand gebeten, sich nochmals telefonisch wegen der Kündigung beim Anbieter zu melden.
- Diese Gespräche werden nur zur Rückgewinnung von Kunden genutzt, die Kündigung ist auch ohne Bestätigung gültig
- Weil der Anbieter den Eindruck erweckt hatte, für die Kündigung sei der Anruf erforderlich, verklagte die Verbraucherzentrale die Mobilcom Debitel GmbH erfolgreich vor dem Landgericht Kiel (Anerkenntnisurteil, Az. 14 HKO 42/20)

Der Mobilfunkmarkt ist hart umkämpft: Mit Rabatten und Sonderangeboten buhlen Anbieter um neue, wechselwillige Kunden. Ebenso hartnäckig versuchen die Unternehmen aber auch ihre eigenen Kunden vom Wechsel abzuhalten. Dass es dabei nicht immer mit rechten Mitteln zugeht, zeigt auch ein aktuelles Urteil gegen Mobilcom Debitel. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg war gerichtlich gegen den Anbieter vorgegangen, weil er Verbrauchern vorgaukelte, sie müssten sich telefonisch zurückmelden, um ihren Vertrag wirksam zu kündigen.

Eine Kündigung ist wirksam, sobald sie dem Unternehmen zugeht. „Leider zeigt unsere Beratungserfahrung, dass gerade Mobilfunkanbieter ihre Kunden nach einer Kündigung falsch informieren, um sie in ein Verkaufsgespräch zu drängen“, sagt Oliver Buttler von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Die Masche: Kündigen Verbraucher ihren Vertrag, erhalten sie von ihrem Mobilfunkanbieter ein Schreiben mit der Bitte, sich telefonisch zu melden, weil angeblich noch offene Fragen zur Kündigung bestünden. Eine Bestätigung der Kündigung wird erst nach dem Gespräch in Aussicht gestellt. „Diese Gespräche dienen nur dazu, den Kunden neue Angebote zu machen oder sie im alten Vertrag zu halten“, weiß Buttler.

Kündigungswunsch statt Kündigung

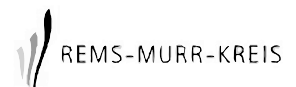
Wie dreist Unternehmen bei der Kundenrückgewinnung vorgehen zeigt unter anderem auch der Fall von Mobilcom Debitel: Obwohl der Verbraucher bei seiner Kündigung explizit geschrieben hatte, dass er vom Unternehmen nicht kontaktiert werden wollte, erhält er wenige Tage später ein Schreiben von Mobilcom mit dem Betreff „Ihr Kündigungswunsch“ und der Bitte, sich wegen offener Fragen zu melden. „Der Verbraucher hat sich die Kündigung nicht gewünscht“, sondern mit seinem Schreiben an das Unternehmen rechtskräftig gekündigt“, ärgert sich Buttler, „doch genau das wollte Mobilcom scheinbar nicht anerkennen.“ Nachdem Mobilcom nicht auf eine Abmahnung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg reagiert hatte, reichte diese Klage vor dem Landgericht Kiel ein. Erst als der Fall vor Gericht kam, lenkte der Anbieter ein und erkannte sein Verhalten als rechtswidrig an (Anerkenntnisurteil, Az. 14 HKO 42/20).

Verbrauchern, die nach der Kündigung ihres Mobilfunkvertrags ein solches Schreiben von ihrem Anbieter erhalten, rät Oliver Buttler, nicht – wie gewünscht – den Anbieter anzurufen, sondern schriftlich auf die Kündigung zu bestehen. Wichtig sei es auch, die Kündigung per Einschreiben zu verschicken. So können Verbraucher diese nachweisen, falls der Anbieter später behauptet, dass sich der Vertrag verlängert, weil er keine Kündigung erhalten habe oder diese nicht wirksam sei.

Links zum Thema

Das Urteil im Volltext: www.vz-bw.de/node/52800

Landratsamt Rems-Murr-Kreis



Remstal-Radweg steigt in die Liga der Landesradfernwege auf

**Um Verkehr auf Straßen und Schienen zu entlasten:
Rems-Murr-Kreis arbeitet an einem Radschnellweg**

Während der Gartenschau hat es der Remstal-Radweg zu den besten Radwegen des Landes geschafft. Er wurde als hochwertige Route mit vier Sternen durch den Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) ausgezeichnet. Nun ist er auch zum Landesradfernweg ernannt worden.

Mit diesen soll ein einheitliches touristisches Angebot für den Radtourismus geschaffen werden. Das Landratsamt hat sich erfolgreich mit dem Remstal-Radweg als neuer Landesradfernweg beim Land beworben. Damit ist der Remstal-Radweg nun nicht nur Landesradfernweg, sondern gleichzeitig auch Teil des landesweiten RadNETZes Baden-Württemberg. Das RadNETZ BaWü setzt sich aus Alltags- und Freizeitrouten zusammen und bildet ein Radnetz durch das ganze Land.

Momentan arbeitet der Rems-Murr-Kreis daran, einen Radschnellweg im Remstal zu schaffen. Radschnellwege sind gut ausgebaute, direkt geführte und weitgehend kreuzungsfreie und damit sehr leistungsstarke Verbindungen zwischen Kreisen und Kommunen. Stopps durch beispielweise Ampeln oder Kreisverkehre sollen dabei vermieden werden. Besonders für Pendler im Arbeitsalltag sind diese Strecken attraktiv. Denn: Durch die wenigen Stopps kommt man schneller voran, ohne schneller zu fahren. Der Bedarf ist vorhanden: Eine Studie hat gezeigt, dass auf einem Radschnellweg von Schorndorf nach Stuttgart potenziell etwa 2.800 Radfahrer pro Tag unterwegs sein werden.

„In die Verbesserungen des Remstal-Radwegs sind bei uns als Landkreis viel Zeit und Mühe geflossen. Die Auszeichnung als ADFC-Qualitätsradroute im letzten Jahr war eine erste Etappe. Mit



dem jetzigen Aufstieg zum Landesradfernweg zeigt sich, dass sich unsere Anstrengungen auszahlen“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Auch beim Thema Radschnellweg treten wir kräftig in die Pedale. Aus gutem Grund: Das Fahrrad wird als umweltfreundliches Verkehrsmittel immer wichtiger“, so der Landrat.

„Wir freuen uns sehr über die Entscheidung der Landesregierung, den Remstal-Radweg zum Landesradfernweg zu ernennen. Die Anstrengungen der letzten Monate und Jahre haben sich gelohnt. Insbesondere an den Wochenenden genießen viele Radfahrer unsere Erlebnistour mit malerischer Landschaft, blühender Weinkultur, eindrucksvollem Fachwerk und idyllischen Streuobstwiesen“, so Werner Bader, Geschäftsführer des Remstal Tourismus e. V.

Kfz-Zulassungsstelle unter Corona-Bedingungen: Es läuft rund

Großes Engagement der Mitarbeitenden macht gewohnten Service möglich / MdL Haußmann informiert sich vor Ort über die Abläufe und das Sicherheitskonzept

Die Zulassungsstellen des Landratsamts haben bereits Anfang Mai ihre Türen wieder für den Publikumsverkehr ohne Terminvergabe geöffnet – als erste in der Region Stuttgart. Möglich ist dieser Service, weil die Mitarbeitenden mit viel Engagement das erarbeitete Sicherheitskonzept umsetzen.

„Die damalige Amtsleitung hat ein Konzept zur Steuerung des Besucheraufkommens durch Lotsen entwickelt, das die Balance zwischen Service und Sicherheit hält. Wir haben die Lotsen dann im Sommer durch das derzeitige Ampelsystem ersetzt und uns dabei nochmals bewusst gegen Terminvereinbarungen entschieden. Termine zu vereinbaren und abzuwickeln bindet personelle Kapazitäten, die wir ohne Terminvereinbarung viel effektiver im Sinne einer schnellen Abwicklung des Zulassungsvorgangs einsetzen können“, so Linda Port, stellvertretende Dezernentin für Ordnung, Gesundheit und ÖPNV und Leiterin des Amts für Zulassung und Fahrerlaubnis. „Überhaupt ohne Terminvereinbarung öffnen zu können, verdanken wir dem großen Engagement unserer Mitarbeitenden – ohne sie wäre all das nicht möglich.“

Nachdem es in den ersten Tagen zu teils längeren Warteschlangen gekommen war, hat sich das System nach kurzer Zeit eingespielt. „Zu Stoßzeiten kann es vorkommen, dass man mal ein paar Minuten warten muss, vielleicht auch mal eine halbe Stunde“, sagt Michael Szauer, Leiter der Kfz-Zulassungsstelle. „Aber unser System funktioniert und wir bekommen viele positive Rückmeldungen von Kunden. Viele sind froh, dass sie nicht lange auf einen Termin warten müssen, sondern einfach vorbeikommen können.“

Nach mehreren – teils kritischen – Zeitungsartikeln und Leserbriefen über die Zulassungsstellen in Waiblingen und Schorndorf hat MdL Jochen Haußmann – als verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion – die Kfz-Zulassungsstelle in Waiblingen besucht und einen Blick hinter die Kulissen geworfen. Sein Fazit aus den Informationen: „Wir stehen hier an einer Schnittstelle der Mobilität, deren Bedeutung nicht zu unterschätzen ist. Wer sich privat ein Auto oder Motorrad kauft, will eine schnelle Zulassung, weil er seine Neuerwerbung nutzen will. Wer als Händler Autos verkauft, will eine schnelle Zulassung, weil bei ihm Umsatz, Rendite und insbesondere Herstellerprämien von den Zulassungszahlen abhängen. Das Verfahren ist nicht unkompliziert. Die Zulassungsstelle des Rems-Murr-Kreises hat das gut unter einen Hut gebracht. Seit Mai liegen die allgemeinen Zulassungsvorgänge mit über 14.000 Vorgängen monatlich auf Vor-Corona-Niveau, im Juli waren es im Rems-Murr-Kreis sogar über 16.800.“ Das ist der höchste Wert seit Jahren. Ein Ansatzpunkt, zukünftig bundesweit Schlangen zu vermeiden, sei zukünftig „gar nicht erst zur Zulassungsstelle zu kommen, sondern den Zulassungsvorgang online über i-kfz abzuwickeln. Als verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Landtagsfraktion begrüße ich das Projekt i-Kfz als einen weiteren Schritt hin zu einer modernen Verwaltung. Das Landratsamt Rems-Murr-Kreis hat das neue Programm vorbildlich umgesetzt. Die App steckt zwar noch in den Kinderschuhen und muss seitens des Landes und Bundes noch optimiert werden, aber wer es zukünftig nutzen kann, sollte es nutzen.“ Ansonsten sei die Organisation des Zutritts per Ampelsystem „eine prima Idee“.

Vor dem Gebäude werden die einzuhaltenden Mindestabstände durch Abstandshalter am Boden und Tensionsbänder sichergestellt. Eine Ampel am Eingang gibt grünes Licht, wenn der nächste Kunde reinkommen kann. Ist der Kunde in der Zulassungsstelle, kann er sofort zum Schalter gehen, es entsteht drinnen keine wei-

tere Wartezeit – anders als vor Corona, als die Kunden im Gebäude gewartet haben. Für die Führerscheinstelle nebenan gibt es übrigens eine eigene Wartelinie inklusive Ampel. Hier sind die Wartezeiten in der Regel ganz kurz.

„In der Region Stuttgart gibt es bei den Zulassungsstellen aus unterschiedlichen Gründen Licht und Schatten“, weiß Christian Reher, Geschäftsführer der Kfz-Innung Stuttgart. „Die Zulassungsstelle des Rems-Murr-Kreises mit ihren beiden Außenstellen in Backnang und Schorndorf ist uns in den Corona-Zeiten sehr positiv aufgefallen, weil sie ihre Abläufe gut im Griff hatte. Wir sind sicher, dass das auch bei den jetzt wieder anziehenden Corona-Zahlen so bleibt.“

Hintergrund: Wartezeiten in der Zulassungsstelle

Im Jahr 2019 lag die durchschnittliche Wartezeit bei rund 11 Minuten, in den ersten Monaten des Jahres 2020 – vor den Einschränkungen im Zuge der Corona-Krise – waren es sogar nur rund 5 Minuten im Durchschnitt. Mit diesen Werten steht der Rems-Murr-Kreis in der Region Stuttgart gut da und kann seinen Bürgerinnen und Bürger einen verlässlichen Service anbieten.

Die Wartezeiten liegen mittlerweile kaum über diesem Schnitt – sie haben sich nur nach draußen verlagert und sind somit sichtbarer. Wer die Stoßzeiten vermeiden möchte, findet auf der Homepage des Landratsamt eine Übersicht über das typische Besucheraufkommen in der Zulassungsstelle Waiblingen (<https://www.rems-murr-kreis.de/bauen-umwelt-und-verkehr/kfz-zulassung>).

Übrigens: Alle Bürgerinnen und Bürger des Rems-Murr-Kreises können zu allen drei Zulassungsstellen kommen – Waiblingen, Backnang oder Schorndorf. Durch ihre leicht abweichenden Öffnungszeiten ergänzen sie sich. Alle drei Standorte haben auch zwischen den Jahren geöffnet – von den Feiertagen sowie dem 24. und 31.12. abgesehen.

Tunnelanlagen werden vom 31. Oktober bis 08. November gereinigt

Einschränkungen im Kappelbergtunnel und Leutenbachtunnel in den Abend- und Nachtstunden

Von Samstag, 31. Oktober, bis Sonntag, 8. November, werden in den Abend- und Nachtstunden Reinigungsarbeiten im Kappelbergtunnel und im Leutenbachtunnel durchgeführt. Dafür müssen die Tunnel jeweils in einer Fahrtrichtung voll gesperrt werden. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert.

Leutenbachtunnel:

- Fahrtrichtung Stuttgart: Vollsperrung von Donnerstag, 5. November, 20 Uhr, bis zum nächsten Morgen gegen 5 Uhr,
- Fahrtrichtung Backnang: Vollsperrung von Freitag, 6. November, 20 Uhr, bis zum nächsten Morgen gegen 5 Uhr.

Kappelbergtunnel:

- Fahrtrichtung Aalen: Vollsperrung von Samstag, 31. Oktober, 22 Uhr, bis zum nächsten Morgen gegen 8 Uhr; zusätzliche Sperrung der Anschlussstelle Fellbach-Süd in Fahrtrichtung Aalen; an der Anschlussstelle Fellbach-Süd in Fahrtrichtung Stuttgart wird der Verkehr ausgeleitet, hier kann aber über die Zufahrtsrampe an der Anschlussstelle wieder in Fahrtrichtung Stuttgart eingefahren werden,
- Fahrtrichtung Stuttgart: Vollsperrung von Samstag, 7. November, 22 Uhr, bis zum nächsten Morgen gegen 8 Uhr.

Grund hierfür sind Arbeiten der Stadtwerke Fellbach an Freileitungen, die über der B 14 angebracht sind und ausgetauscht werden müssen. Um weitere Sperrungen zu vermeiden, wurden diese Arbeiten an die Tunnelreinigung angehängt.

Hintergrund:

Die Bundesstraßen-Tunnel sind aufgrund der hohen Verkehrsstärke starken Verschmutzungen durch Ruß, Reifenabrieb und Staub ausgesetzt. Neben den Tunnelwänden werden auch die Verkehrszeichenanlagen und die Tunnelbeleuchtung gereinigt. Vom Schmutz befreit werden zudem die sicherheitstechnischen Einbauten wie die Notrufnischen, die Fluchtwegekennzeichnung, Leitelemente und Tunnelbetriebseinrichtungen.

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall entscheiden **Sekunden!**

112



Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald



1. November Sonntag

Yoga und Natur, Zusatztermin aufgrund großer Nachfrage

Entlang des Waldes bei Mannenberg bis hin zum Aussichtspunkt "Haube" gibt es verschiedene Stationen, um Innezuhalten und die Umgebung intensiv zu erleben, sowie Wissenswertes über die Heilkraft der Natur zu erfahren. Bei einfachen und energievollen Yogaübungen im Stehen unter Bäumen sich mit der Natur verbinden, den Duft der Erde riechen, die Wärme der Sonne spüren, in die Weite des Himmels blicken... In Zusammenarbeit mit Yogalehrerin Gabriele Hirsch-Smolarczyk nimmt Naturparkführerin Michaela Genthner Sie am Sonntag, 1. November um 10 Uhr auf diese dreistündige Wanderung mit. Treffpunkt ist in Mannenberg (bei Althütte) am Friedhof. Die Kosten betragen 25 € pro Person. Teilnehmer sollen bitte wetterangepasste Kleidung, Sitzkissen falls vorhanden und Getränke mitbringen. Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos unter 0 71 91 / 31 86 53, genthner@die-naturparkfuhrer.de oder www.mit-der-natur.de

8. November – Sonntag, Bunt sind schon die Wälder

Bei dieser Familientour mit Naturparkführerin Tanja Uter geht es in den schönen Herbstwald. Durch tolle Spiele und Aktionen erleben die Teilnehmer den Herbst von seiner schönsten Seite. Gerne dürfen kleine Futtergaben für die Tiere wie Nüsse, Äpfel und Karotten mitgebracht werden. Die 2,5-stündige Wanderung beginnt um 14 Uhr in Berglen-Kottweil am Wanderparkplatz Hohenstein, Waldspielplatz Kottweil. Die Kosten liegen bei 5 € pro Person, Kinder bis 16 Jahre sind kostenlos. Im Rahmen des Projekts "OUTdoor INklusiv" unterstützt von Aktion Mensch und Heidehofstiftung. Anmeldung bis 7. November unter 0 71 95 / 94 74 88 oder uter@die-naturparkfuhrer.de



Wassonstnochinteressiert



HELFEN SIE MIT!

SCHULBAU ZOTI - TOGO

Mit der Organisation „FLY & HELP“ baut die Familie Nussbaum eine Schule in Zoti - Togo. Mit dem Bau der Schule soll unser Engagement nicht zu Ende sein. Wir haben noch so viele weitere Ideen, welche wir aber alleine nicht verwirklichen können.

» **STROMVERSORGUNG**
der Schule und des Dorfs

» **KÜHLSCHRANKKAUF**
um Lebensmittel haltbar zu machen

» **KÜCHENBAU**
für tägliche Mahlzeiten

» **BILDUNGSFÖRDERUNG**
für Erwachsene

JEDER CENT Hilft uns diese Ideen umzusetzen!

Es wäre schön, wenn Sie uns und somit auch die Schüler in Zoti unterstützen würden.

FRAGEN ZUM PROJEKT?

Bei offenen Fragen erreichen Sie mich telefonisch unter **0163 6352503**.

Alles über „FLY & HELP“ finden Sie unter www.fly-and-help.de.

SAMMELKONTO

Empfänger: Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP

IBAN: DE 94 5739 1800 0000 0055 50

BIC: GENODE33HAN

Vwz. 1: Kinderlachen Zoti sehr wichtig

Vwz. 2: vollständige Adresse des Spenders

sehr wichtig, damit die Spendenbescheinigung (ab 50 Euro möglich) ausgestellt und verschickt werden kann

» **JEDER EURO ZÄHLT** und
kommt direkt in Afrika an.
„DAS VERSPRECHE ICH IHNEN“
Brigitte Nussbaum



DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Indem Sie mit dem oben genannten Verwendungszweck „Kinderlachen Zoti“ an die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP spenden, erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP der Brigitte Nussbaum GmbH & Co. KG folgende Informationen zu Ihrer Spende übermittelt: Spendername, Spendendatum, Spenderadresse und Spendenbetrag.

Aus dem Verlag

SO GEHT'S RICHTIG

Brillenpflege

Wasserflecken, Fettspritzer, Schlieren ... Welcher Brillenträger kennt es nicht? Hier einige Tipps, wie Sie mit einfachen Mitteln den klaren Durchblick bekommen!

Was ist die „richtige“ Pflege für meine Brille?

Grundsätzlich hat die altbewährte, klassische, tägliche Reinigungsart noch Bestand:

- Fließend lauwarmes Wasser löst Teile der groben, kristallisierten Hautsalze, die sich mit Staub am Glas angelagert haben und spült sie mit runter.
- „Tropfen“ klassisches Spülmittel (ohne Zusätze) löst Fette und Restschmutzpartikel, die auf und an der Brille lagern.
- gründliches Abspülen mit fließendem, lauwarmen Wasser (wie gründliches Abspülen der Hände nach dem Einseifen)
- Abtrocknen mit einem Geschirrtuch aus Baumwolle, dessen Struktur gut Feuchtigkeit aufnimmt und auch wirklich trocknet.

Reinigung unterwegs

Für unterwegs empfiehlt es sich, ein gutes Mikrofasertuch mitzuführen. Ideal, wenn beidseits gebürstet, damit die „Krümel“ auf dem Glas sich nicht einschmiegeln. Außerdem sollte es den Fettanteil mit aufnehmen und nicht nur verreiben. Wenn es zudem noch ausreichend groß ist (mindestens 2 Handgrößen), lässt es sich mehr als nur ein Mal benutzen und der eine „Zipfel“ kann zum Trocknen und der andere zum Nachpolieren der Glasflächen benutzt werden.

Bei Verschmutzung hilft entweder Einsprayen mit einem flüssigen Brillenreiniger aus der Pumpflasche (am besten mit wenig Alkoholzusatz) oder mit Wasser (auch aus der Flasche) kurz abspülen. Bei guter Qualität lassen sich diese speziellen Tücher bei 40 – 60 °C einfach in der Waschmaschine mitwaschen (ohne Weichspüler!) und dann wiederverwenden. Das ist auf Dauer auch noch eine sehr kostengünstige Variante für unterwegs oder im Büro.

Achtung: Vor dem 1. Gebrauch unbedingt waschen. Wegen der produktionsbedingten Ablagerungen auf dem Tuch. Sonst hat man „ungewollte“ Partikel drauf, die unter Umständen vom bloßen Auge oder beim Drüberstreichen mit den Fingern nicht wahrgenommen werden können. Für diejenigen, die „eigentlich nichts mitnehmen“ und Platz sparen wollen, gibt es im Fachhandel neu entwickelte Brillen-Reinigungstücher in der Aufreißpackung.

Antibeschlageffekt

Für einen Antibeschlageffekt gibt es im Fachhandel entsprechende Sprays und Tücher.

Tipps für Sport- und Schwimmbrillen

Sie sind oft mit einer entsprechenden Beschichtung ausgestattet. Damit diese nicht mit einem Tuch weggerieben wird, Schwimmbrillen am besten einfach nur mit Wasser ausspülen und trocken lassen. So auch bei Sportbrillen für das Radfahren, Ballsportarten, Outdoor wie Indoor oder auch Skifahrer- und Gletscherbrillen.

Brille „schlafen“ legen

Empfehlenswert ist, täglich seine im Einsatz gewesene Brille nach dem Tagesgebrauch zu reinigen. Damit trocknen die Ablagerungen nicht noch über Nacht an den Gläsern fest und lassen sich entsprechend leichter lösen. Die gereinigte Brille im Etui mit einem entsprechend kleineren Stofftuch ummantelt lagern. Das schützt vor mechanischen Kratzspuren, wenn die Brille im Etui Raum zum „Rutschen“ hat.

Professionelle Reinigung?

Ein Mal im Monat bietet es sich an, seine Brille ins professionelle Ultraschallbad beim Augenoptiker zu geben. Zur Intensivreinigung mindestens alle Vierteljahre. Dabei werden die restlichen Partikel von Staub und Fett, die sich in die Ränder der Fassungen, der Glasbohrschrauben und der Bügelgelenke „eingenistet“ haben, entfernt. Zeitgleich wird eine fachliche Kontrolle aller Brillenbestandteile und ggf. der anatomisch, korrekte Sitz durchgeführt.

Im Studio: Wolfgang Kälble, Augenoptikermeister

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR